

2020

RATGEBER für Seniorinnen & Senioren



RATGEBER für Seniorinnen und Senioren in Langenberg und Benteler und deren Angehörige und Interessierte

NOTDIENSTE

Wer in Notfällen Hilfe braucht, sollte die **Polizei 110** anrufen. Unter dem **Notruf 112** meldet sich die Leitstelle für den Rettungsdienst und der Feuerwehr.

Gemeinde Langenberg

05248/508 - 0 Zentrale / Bürgerbüro

05248/508 - 60 Fax Zentrale

Internet: www.langenberg.de

E-Mail: langenberg@gt-net.de

Klutenbrinkstr. 5, 33449 Langenberg

Sprechstunden Bürgerbüro (barrierefreier Zugang)

Montag und Mittwoch	7.30 – 13.30 Uhr 14.30 – 16.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	7.30 – 13.30 Uhr 14.30 – 17.30 Uhr
Freitag	7.30 – 12.30 Uhr

Sprechstunden Rathausbereich

Montag bis Freitag	8.00 – 12.00 Uhr
Montag bis Mittwoch	14.30 – 15.30 Uhr
Donnerstag	14.30 – 17.30 Uhr

Behörden – Service – Nummer 115

Nach zweijährigem Pilotbetrieb in Modellregionen hat sich der neue Bürgerservice gewährt. Die 115 hilft mit, die Bürgernähe der Verwaltung zu verbessern.

Quelle: www.d115.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

In unserer Gemeinde leben derzeit 2.188 Frauen und Männer über sechzig Jahre. Selbstständigkeit, Selbstbestimmung und gesellschaftliche Teilhabe sind gerade für die älteren Menschen von großer Bedeutung.

Daher hat die Gemeinde Langenberg schon seit 1996 einen Beirat für Seniorinnen und Senioren eingerichtet, mit dem Ziel, insbesondere den Bedürfnissen unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger Gehör zu verschaffen und deren Belange bei anstehenden Entscheidungen mit zu berücksichtigen.

In der Gemeinde Langenberg sind Jung und Alt gleichermaßen willkommen. Politik, Verwaltung und eine Vielzahl von ehrenamtlich tätigen Frauen und Männern arbeiten seit Jahren gemeinsam daran, bedarfsgerechte Angebote für alle Generationen in unseren beiden Ortsteilen Langenberg und Benteler zu schaffen. Ganz besonders wichtig ist uns dabei, das gute Miteinander der Generationen zu fördern.

Mit diesem „Ratgeber“ haben die Verantwortlichen eine wichtige Broschüre aufgelegt, die

erstmalig im Jahr 2006 erschienen ist. Der jetzt aktualisierte Wegweiser enthält umfangreiche Tipps und Hinweise zu vielen Themen des täglichen Lebens, die für ältere Menschen von Bedeutung sind. Weiter gibt Ihnen dieses Nachschlagewerk einen Überblick über die aktuellen Hilfsangebote der verschiedenen Organisationen, Verbände und Einrichtungen der Seniorenarbeit.

Seniorinnen und Senioren sind aktiv, sind in vielen Bereichen engagiert und interessiert. Deshalb kann diese Broschüre auch ein Ideengeber sein.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Mitgliedern des „Arbeitskreises Seniorenratgeber“ des Beirates der Seniorinnen und Senioren für die hervorragende Zusammenstellung und Aktualisierung der Informationen.

Wir möchten, dass Sie sich in unserer Gemeinde wohlfühlen und wünschen uns, dass dieser Ratgeber Ihnen ein guter Wegbegleiter ist.

Susanne Mittag
*Bürgermeisterin
der Gemeinde Langenberg*

Rolf Fortenbacher
*Vorsitzender Seniorenbeirat
der Gemeinde Langenberg*

*Nimm dir jeden Tag eine halbe Stunde Zeit für deine Sorgen
und in dieser Zeit mache ein Schläfchen*

(Laotse)

Liebe Seniorinnen und Senioren, liebe interessierte Bürgerinnen und Bürger!

In einer Gesellschaft, in der die Menschen immer älter werden, verändern sich Ansprüche, Wünsche und Wertvorstellungen.

Mit diesem Ratgeber möchten wir den älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern und deren Angehörigen in Langenberg-Benteler eine Orientierungshilfe an die Hand geben, die sich mit dem Älterwerden und Altsein beschäftigt. Weiter dient sie allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die in vielfältiger Weise in der Seniorenarbeit tätig sind, als Leitfaden.

Wir wünschen uns, dass diese Broschüre den Seniorinnen und Senioren in unserer Gemeinde dazu dient, den eigenen Alltag zu bewältigen, neue Inhalte und Werte mit Gleichgesinnten zu finden und die Lebensfreude zu erhalten.

Aktualisiert und überarbeitet von Rolf Fortenbacher, Brigitte Stage, Elisabeth Lütkehellweg, Wilhelm Morgenstern und Hans Praest.

2. Neuauflage 2020



Rolf Fortenbacher
Elisabeth Lütkehellweg
Hans Praest
Brigitte Stage
Wilhelm Morgenstern

INHALT

Der Beirat für Seniorinnen und Senioren der Gemeinde	6	Wohnraumberatung für ältere und behinderte Menschen	23
Mitglieder des Seniorenbeirates	6	Alt werden in Gesellschaft und Sicherheit	24
Der Ausschuss „Jugend, Familie und Senioren“	6	Altengerechtes Wohnen in Langenberg	24
Gemeindeverwaltung Langenberg	8	Alten- und Seniorenheime	24
Bürgerbüro im Rathaus	8	Essen auf Rädern	25
Verwaltung	8	Handwerkerdienste	26
Notfallsituationen	9	Hausnotrufdienst	26
Persönliches Notfallblatt zum Heraustrennen	11	Hauswirtschaftliche Hilfen	27
Muster „Notruf-Fax“ für Gehörlose	13	Seniorenassitenz	28
Gesundheit	14	Alles zum Thema Pflege	31
Allgemeinmedizin - Ärzte in Langenberg-Benteler	14	Pflegeberatung in Langenberg	31
Ärztliche Notdienste	14	Pflegebegleiter im Kreis Gütersloh	31
Zahnärzte in Langenberg-Benteler	14	Gesprächskreis für Pflegenden Angehörige	31
Zahnärztlicher Notdienst	14	Ambulante Pflege	31
Naturheilpraxis	14	Tagespflege	32
Tierärzte	14	Finanzielle Unterstützung	34
Krankengymnastik und Massage	15	Kurzzeitpflege	35
Fußpflege	15	Leistungen der Pflegeversicherung	36
Krankenhäuser	15	Soziale Sicherung für Pflegepersonen	37
Freizeit und Bildung	17	Ambulante Pflegedienste	38
Seniorentreffen	18	Vorsorgevollmacht, Rechtliche Betreuung	40
Computerkurse – Freizeit, Kultur, Sprachen	19	Vorsorgevollmacht	40
Seniorenreisen	19	Rechtliche Betreuung/Betreuungsverfügung	40
Taxi- und Busunternehmen	20	Patientenverfügung	40
Senioren-sport	20	Testament	41
Abendfrieden-Diestmann-Stiftung	22	Weiterführende Informationen	42
Leben und Wohnen	23	Liste „Was ist beim Tode eines Angehörigen zu tun?“	43
Leben in der eigenen Wohnung	23	Beratung und Informationen von A bis Z	46
		Anhang / Internet-Adressen	61

DER BEIRAT FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN DER GEMEINDE LANGENBERG

Der Beirat vertritt die Interessen der Seniorinnen und Senioren und hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Bedürfnissen und Interessen der älteren Mitbürger Gehör zu verschaffen.

Der Seniorenbeirat berät Rat und Verwaltung in allen kommunal-politischen Fragen, zu Themen und Entscheidungen, organisiert und plant Maßnahmen, die den Wünschen und Bedürfnissen der älteren Einwohner unserer Gemeinde entsprechen und fordert und fördert Aktivitäten zur Verbesserung des Lebensverhältnisse.

Der Seniorenbeirat will Brücken bauen, Ansprechpartner sein und Hilfestellung geben.



[Auf dem Foto fehlt: Johannes Rosenthal]

Mitglieder des Seniorenbeirates

Hans Praest, Tel. 05248/7613

Marita Bucker, Tel. 05248/609596

Rolf Fortenbacher, Tel. 05248/7579, 1. Vorsitz

Elisabeth Lütkehellweg, Tel. 05248/ 306

Eckhard Müller, Tel. 05248/ 609898

Brigitte Stage, Tel. 05248/82 08 64

Johannes Rosenthal, Tel. 05248/1603

Wilhelm Morgenstern, Tel. 05248/7594

Erna Huber, Tel. 05248/7966

Heinz Benking, Tel. 05248/609265

DER AUSSCHUSS „JUGEND, FAMILIE UND SENIOREN“ DER GEMEINDE LANGENBERG

Organe der Gemeinde sind der Gemeinderat und die Bürgermeisterin. Der Ausschuss „Jugend, Familie und Senioren“ ist ein beratender Ausschuss, der sich aus Mitgliedern des Gemeinderates und sachkundigen Bürger/innen zusammensetzt. Aufgabe dieses Ausschusses ist es, Sachthemen zu beraten und Empfehlungen und Hinweise in die Beschlussanträge für den Gemeinderat einzubringen, um die Bürgermeisterin und die Gemeindeverwaltung bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben zu unterstützen.

Ratsfrau Renate Große-Wietfeld, ist die Vorsitzende des Ausschusses „Jugend, Familie und Senioren“ und beratendes Mitglied im Seniorenbeirat, Telefon 05248/60 93 10



Großevollmer

BAU + PLANUNG

individuell – seniorenfreundlich – schlüsselfertig

*gut bauen
gut wohnen
gut leben*

Wir beraten Sie gerne,
Chris Conrad (Bauleitung) und
Dipl.-Ing. Melanie Strotmann (Planung)

Ihr Planungsbüro und Bauunternehmen in Langenberg!

33449 Langenberg • Kirchplatz 2 • Telefon: 0 52 48 / 77 58

www.grossevollmer-bau.de

Das **Bürgerbüro** im Rathaus ist die zentrale Anlaufstelle in der Gemeindeverwaltung für alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Langenberg-Benteler. Mit einem bürgerfreundlichen Servicekonzept sind alle Verwaltungsdienstleistungen zusammengefasst. Das Bürgerbüro befindet sich im Erdgeschoss und ist barrierefrei. Die Stufen zu den Räumlichkeiten einzelner Sachgebiete, die sich ebenfalls im Erdgeschoss befinden, erreicht man mit dem Kinderwagen, Rollator oder Rollstuhl problemlos über die Rampe der Gemeindebücherei.

Folgende Angelegenheiten werden im Bürgerbüro bearbeitet:

Gewerbeangelegenheiten (An-, Ab- und Ummeldungen sowie Auskünfte aus der Gewerbesteuer); Meldewesen; Passangelegenheiten; Personalausweise; Einbürgerung; Familienpass; Fundbüro; Gewerbeangelegenheiten; KFZ-Abmeldungen; Abfallbeseitigung; Sperrmüllanmeldung; Rundfunkgebührenbefreiung; Volkshochschule;

Was erledige ich wo? Die Mitarbeiterinnen im Bürgerbüro stellen den Kontakt für die einzelnen Fachgebiete der Verwaltung und zu den zuständigen Sachbearbeiter/innen her und sind Wegweiser für außer- und überörtliche Behörden und Dienststellen.

Sprechstunden Bürgerbüro

Montag und Mittwoch	7.30 - 13.30 Uhr 14.30 - 16.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	7.30 - 13.30 Uhr 14.30 - 16.00 Uhr
Freitag	7.30 - 13.30 Uhr

Bürgerbüro im Rathaus, Telefon 05248/508 - 0

Bürgermeisterin: Susanne Mittag, Telefon 05248/508 - 21

Regelmäßige Sprechstunden der Bürgermeisterin außerhalb der Schulferien in beiden Ortsteilen:

Langenberg: 1. Donnerstag im Monat von 15.00 – 16.30 Uhr im Rathaus.

Benteler: 3. Donnerstag im Monat von 15.00 – 16.30 Uhr in der Antoniusglocke.

Die Termine werden in der Tagespresse bekannt gegeben.

Allgemeine- und Ordnungsverwaltung/ Standesamt

Fachbereichsleiter Peter Schaumburg,

Telefon 05248/508 - 22

Finanz- und Bauverwaltung

Fachbereichsleiter Dirk Vogt,

Telefon 05248/508 - 33

Soziale Hilfen

Pflegeberatung, Schwerbehindertenausweise
Maria Hoffmeister, **Telefon 05248/508 - 37**

NOTFALLSITUATIONEN

Polizei	110
Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Krankentransporte	19 222
Notdienst der Ärzte	116117
Notdienst der Apotheken	0800 0022833

Wer ruft an?
Was ist passiert?
Wo ist es passiert?
Wer ist verletzt?

Fragen zum Rettungsdienst?

Ansprechpartner:

Christian Rickel/Sachbearbeiter Rettungsdienst
Abteilung Ordnung/Kreis Gütersloh

Telefon 05241/85 22 08

Bernd Strickmann/Ärztlicher Leiter Rettungsdienst, **Telefon 05247/983497**
bernd.strickmann@gt-net.de

Ihr „**persönliches Notrufblatt**“, finden Sie auf den folgenden Seiten. Dort können Sie alle wichtigen Telefonnummern Ihrer Angehörigen, Nachbarn und Ärzte für einen Notfall eintragen.

Wir empfehlen: Tragen Sie eine **Notfallkarte** immer bei sich. In einer Notfallsituation wird dadurch der Rettungsdienst über Kontaktdaten, Erkrankungen, Medikamente und Hilfsmittel informiert. Die Notfallkarte erhalten Sie im Bürgerbüro des Rathauses.

Notruf für Hörbehinderte.

Das „Netzwerk für Hörgeschädigte im Kreis Gütersloh“ hat ein „Notruf-Faxblatt“ für Hörbehinderte herausgebracht, weil diese aufgrund ihrer Beeinträchtigung oft nicht in der Lage sind, Hilfe über den Polizeiruf 110 anzufragen. Hörgeschädigte, die mit einem eigenen Faxgerät ausgestattet sind, können mit einem vorgefertigten Notruf-Faxblatt bei der Polizeileitstelle Gütersloh um Hilfe bitten, Fax-Nummer 05241/8691299. Anhand von Piktogrammen kann auf dem Faxvordruck die Notsituation geschildert werden. Der Absender erhält umgehend eine Bestätigung des eingegangenen „Not-Faxblattes“ und die Hilfsmaßnahmen werden sofort eingeleitet. Wenn außerhalb der Wohnung eine Notsituation eintritt, kann mittels eines Handys unter derselben Fax-Nummer 05241/8691299 eine SMS mit einem Notruf gesendet werden. Hier wird ebenfalls der Eingang des Notrufs bestätigt und sofortige Hilfe zugesichert. Ein Muster dieses Faxvordruckes finden Sie auf Seite 13.

Vordrucke im DIN A 4 Format erhalten Sie:

Kreispolizeibehörde Gütersloh,
Herzebrocker Str. 142, 33332 Gütersloh
Telefon 05241/ 869 0, Telefax 05241/869 12 06
E-Mail: poststelle@guetersloh.polizei.nrw.de

Weitere Informationen: Kolping Bildungswerk,
Beratungsstelle für Hörgeschädigte im Kreis
Gütersloh, 33330 Gütersloh, Kolpingstr. 12 a,
Telefon 05241/53 56 48, Fax 05241/53 56 50
hoerbehindertenberatung-gt@kolping-
paderborn.de

POLIZEILICHER OPFERSCHUTZ IN FAMILIEN

Von Gewalt in der Familie können auch Seniorinnen und Senioren betroffen sein. Dieses Thema ist häufig schambesetzt und viele scheuen sich, Hilfe zu holen oder eine Anzeige zu erstatten. Die Polizei in Gütersloh bietet diesen Menschen die Möglichkeit, sich von einer erfahrenen Kriminalbeamtin vertrauensvoll beraten zu lassen.

Opferschutzbeauftragte:

**Frau Ursula Rutschkowski, Telefon
05241/8691870, Telefax 05241/869 13 09**
ursula.rutschkowski@guetersloh.polizei.nrw.de

Krisendienst für den Kreis Gütersloh e.V.

Hilfe für Menschen in akuten Lebenskrisen
Mo – Fr von 19.00 bis 7.30 Uhr
Samstag, Sonntag und an den Feiertagen rund
um die Uhr

Telefon 05241/53 13 00
www.krisendienst-gt.de

Telefonseelsorge

0800/1 110 111 und 0800/1 110 222
www.telefonseelsorge.de

Weisser Ring e.V. Außenstelle Gütersloh

Wir helfen Kriminalitätsopfern
Frau Kathrin Baumhus, Mobil: 0151/ 551 647 46

umfassende professionelle Hilfe
für ein selbstbestimmtes Leben
in vertrauter Umgebung

agape
Pflegeteam

bpa Mitglied im Bundesverband
privater Anbieter
sozialer Dienste e. V.
Vertragspartner aller Pflegekassen
agape-pflegeteam@gmx.de

Mastholte ☎ 0 29 44 / **433 97 96**
Lydia Schäfer • Vor der Schlepphorst 11 • 33397 Rietberg

NOTRUFBLATT

Meine persönlichen wichtigsten Telefonnummern

Polizei-Notruf	110

Feuerwehr und Rettungswagen	112

Krankentransport	1 92 22

Notdienst der Ärzte	116 117

Nächster Angehöriger	

Nächster Nachbar	

Hausarzt	

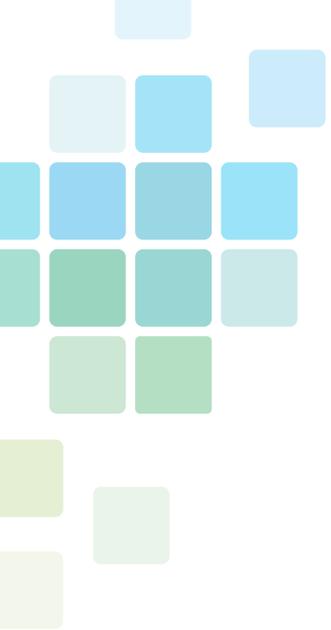
Pfarrer	

Krankenkasse	

Sozialstation	

Apotheke	

Bürgerbüro / Rathaus	05248/508-0



Bis zuletzt in Würde Leben...

HOSPIZ-GRUPPE LANGENBERG E.V.

Ansprechpartner/innen der Hospiz-Gruppe Langenberg e.V.:

1. Vorsitzender: Jürgen Adolf, Telefon 05248/60 99 70
Mail: Jürgen. Adolf@vodafone.de

Sterbebegleitungen

Gabi Hille, Telefon 05248/82 10 67

Trauerbegleitungen

Barbara Warmt, Telefon 05248/6931

Beratung zur Patientenverfügung

Josef Raue, Telefon 0 52 48/74 42

Wenn Sie Hilfe brauchen und weitere Informationen haben möchten oder die Arbeit der Hospiz-Gruppe unterstützen wollen, wenden Sie sich bitte an die oben angegebenen Personen.

Spendenkonto: Volksbank Langenberg / ZNL der VB Rietberg

Konto-Nr.: 7 800 638 101 / Bankleitzahl: 478 624 47

Spenden sind steuerlich abzugfähig.

Auf Wunsch erhalten Sie eine
Spendenquittung.

NOTRUFBLATT

Notruf-Fax:
0 52 41/ 8 69 12 99
für die Polizeileit-
stelle Gütersloh

Notruf – Fax



Persönliche Angaben: (bitte sofort ausfüllen)

- gehörlos / ertaubt
 schwerhörig
 stumm

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Straße: _____

Etage: (z.B. 1. OG links) _____ (wichtig für Feuerwehr)

Zimmer Nr. _____ (für Hochhaus, Altenheim, etc; falls vorhanden)

Ort und Stadtteil _____

Fax-Nr. mir Vorwahl: _____

Hausarzt

Name: _____

Telefon: _____

Im Notfall informieren Sie: (z.B. Verwandte)

- gehörlos hörend

Name: _____

Vorname: _____

Telefon: _____

Fax: _____

Straße: _____

Ort mit Stadtteil: _____

Hier ausfüllen, wenn NOTFALL:

Ich brauche sofort

- Polizei
 Rettungswagen
 Notarzt
 Feuerwehr

Wo ?

- bei mir zu Hause
 in meiner Straße (draußen)

Grund ?

- Krankheit / Verletzt
 Überfall / Einbruch

**Bitte keine Rückfragen, nur
Erhalt bestätigen. Danke !**

Ärzte für Allgemeinmedizin in Langenberg und Benteler

Dr. Tudor Fagarasan Dr. Konrad Kosing
Dr. Ute Grotjohann Bentelerstraße 16
Liesborner Str. 18 Telefon 05248/82 01 40
Telefon 05248/82 07 18

Dr. med. Sebastian Meyer Dr. Markus Weltike
Hauptstraße 42 Hauptstr. 4
Telefon 05248/74 74 Telefon 05248/210

Ärztlicher Notdienst für Langenberg und Benteler

Bürgerinnen und Bürger aus Langenberg und Benteler müssen sich in Notfallsituationen an die Notfalldienst-Praxis am Klinikum Gütersloh wenden. Darüber hat die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen Lippe (KVWL) mit dem Klinikum eine Vereinbarung getroffen.

Notfalldienst-Praxis am Klinikum Gütersloh gGmbH

Reckenberger Str. 19
33332 Gütersloh
Telefon 0180/5 04 41 00

Augenärztlicher Notdienst für den ganzen
Kreis Gütersloh Telefon 05423/1 92 92

Hals-Nasen-Ohrenarzt-Notdienst für den
ganzen Kreis Gütersloh Telefon 05423/1 92 92

Zahnärzte in Langenberg – Benteler

Rainer Bachfeld, Neue Straße 4,
Telefon 05248/77 29

Sabine u. Ralf Büttig, Kirchstr. 7,
Telefon 05248/60 97 50

Wilderich Theunissen, Wadersloher Str. 20,
Telefon 05248/271

Zahnärztlicher Notdienst für den ganzen Kreis
Gütersloh Tel. 05241/2 62 84 und 05241/2 62 22

Naturheilpraxen Langenberg und Benteler

Angelika Heines-Gerdes, Chris Priebisch
Stukendamm 32, Hauptstr. 26,
Tel. 05248/82 38 90 Tel. 05248/82 48 65

Christel Ullrich, Beate Holthaus
Agnes-Miegel-Str. 3, Kirchstraße 2
Tel. 05248/60 96 88 Tel. 05248/824065

Tierärzte

Dr. Ulrich Beerhues Susanne
Am Alten Bahnhof 1 Brenke-Halbracht
Tel. 05248/60 95 00 Vier Höfe 58
Tel. 05248/82 49 48

Krankengymnastik und Massagepraxis

Melanie Bröckelmann Andreas Nienkemper
Brinkstr. 22 Liesborner Str. 18
Tel. 05248/82 44 36 Tel. 05248/82 12 49

Annhild Mersmann
Wadersloher Str. 12 A
Tel. 05248/824801

Praxis für Ergotherapie Bulthausp

Fürst Bentheim Str. 3,
33378 Rheda-Wiedenbrück,
Tanja Cordtomeikel, 05242/40 85 08
Hausbesuche auf ärztliche Verordnung

Praxis für Logopädie – Logo Prax

Heinrich – Püts – Str. 27,
33378 Rheda-Wiedenbrück,
Michael Boos, Telefon 05242/ 3 78 93 10
Zusätzlich zur Einzelbehandlung in der
Praxis werden auf ärztliche Anordnung
auch Haus- und Altenheimbesuche
durchgeführt TT0 05242

Fußpflege

Elvira Kruse
Hauptstraße 44, Telefon 05248/1001

Auch Hausbesuche

Elke Lackmann
Torfweg 26 (Rietberg-Mastholte)
Telefon 01520 6978229

Krankenhäuser

Dreifaltigkeitshospital Lippstadt

Klosterstr. 31, 59555 Lippstadt,
Telefon 02941/75 80

Evangelisches Krankenhaus Lippstadt

Wiedenbrücker Str.33, 59555 Lippstadt,
Telefon 02941/670

Marienhospital Oelde

Spellerstr. 16, 59302 Oelde, Telefon 02522/990

St. Elisabeth - Hospital Gütersloh

Stadtring Kattenstroth 130, 33332 Gütersloh,
Telefon 05241/5070

Klinikum Gütersloh gGmbH

Reckenberger Str. 19, 33332 Gütersloh,
Telefon 05241/8300

St. Vinzenzhospital Wiedenbrück

St. Vinzenzstr. 1, 33378 Rheda-Wiedenbrück,
Telefon 05242/5910

„WENN DAS ALTERN KRANK MACHT“

- unter diesem Titel hat der Landschaftsverband Westfalen-Lippe eine Informationsbroschüre herausgebracht, in der Hilfen für psychisch kranke ältere Menschen und deren Angehörige aufgezeigt werden. Krankheiten wie Alzheimer, Demenz, Depressionen, Parkinson, psychische Störungen und Sucht werden erklärt. Neue Medikamente und deren Wirksamkeit werden ebenfalls in den Blickwinkel gerückt. Weiterhel-fende Adressen von Westfälischen Kliniken und Pflegezentren sind aufgeführt.

Landschaftsverband Westfalen - Lippe

48133 Münster, Telefon 0251/591-01,
Freiherr vom Stein Platz 1
www.lwl-psi.chiatrieverbund.de

LWL Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik, Neurologie

Buxelstr.50, 33334 Gütersloh, Tel. 05241/50 20
www.psychiatrie-guetersloh.de

GERONTOPSYCHIATRISCHE AMBULANZ

Die altersbedingten psychischen Krankheiten häufen sich mit zunehmendem Alter. Nach einem stationären Klinikaufenthalt oder um diesen zu vermeiden, kann man sich in der Beratungsstelle Hilfs- und Therapiemöglichkeiten aufzeigen lassen. Das Beratungsangebot umfasst unter anderem Informationen über alterstypische Erkrankungen, medizinisch-psychiatrische Behandlungsmöglichkeiten, Pflege- und Betreuungsangebote sowie finanzielle und organisatorische Hilfen. Das Team besteht aus FachärztInnen der Neurologie und Psychiatrie, SozialarbeiterInnen und -pädagogInnen sowie Pflegefachkräften.

Buxelstr. 50, 33334 Gütersloh,
Telefon 05241/50 20



Bestattungen
Herbort



Wir begleiten Sie

Inhaberin Ursula Goebel, geprüfte Bestatterin
Katthagenstraße 9 | 33397 Rietberg | Telefon 0 29 44 - 72 12
info@bestattungen-herbort.de | www.info@bestattungen-herbort.de

Wo treffen sich in Langenberg und Benteler Seniorinnen und Senioren?

Viele Menschen, die aus dem Berufsleben ausgeschieden sind, verfügen im Alter endlich über ausreichend Freizeit. Mancher möchte sich zu Hause allein in Ruhe mit Lesen, Gartenarbeit oder Fernsehen beschäftigen. Viele suchen im Alter nach geselligen Kontakten, auch um einer Alterseinsamkeit vorzubeugen. Erstrebenswert und von einem gegenseitigen Nutzen hinsichtlich einer gesellschaftlichen Einheit sind ein soziales und geselliges Miteinander mit dem ausländischen SeniorInnen und älteren Späteinwanderern. In Benteler, Langenberg und der näheren

Umgebung gibt es viele Seniorentreffpunkte, die sich speziell dem Interesse und den Bedürfnissen der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger angepasst haben. Je nach Lebenserfahrung, kultureller und sozialer Prägung können eigene Ideen eingebracht werden. Hobbys, die früher aus Zeitgründen zu kurz kamen, können wiederentdeckt und mit Gleichgesinnten neu erlebt werden. Um neue Kontakte zu bekommen, kann vielleicht ein eigener Seniorenstammtisch zum Klönen gegründet werden.



KLAUS BERGSCHNEIDER
STEINMETZBETRIEB

GRABMALE
GRABSCHMUCK
RESTAURATIONEN

Lipperoder Straße 37
(Nähe Friedhof)
59555 Lippstadt
Tel.: 02941 - 6 32 42



Seniorentreffen

Altenpflegeheim St. Antonius

Offener Mittagstisch montags – freitags,
Anmeldung erbeten
Telefon 05248/8 11 04-0

DRK-Seniorennachmittag

Jeden 1. Dienstag im Monat Treffen im DRK-
Heim Langenberg, Bentelerstr. 74. Kaffeetrinken
und Programm. Ein Fahrdienst ist eingerichtet.
Leitung: Ewald Kohnert, Telefon: 05242/34954;
Hans Schröder, Telefon 01637223784

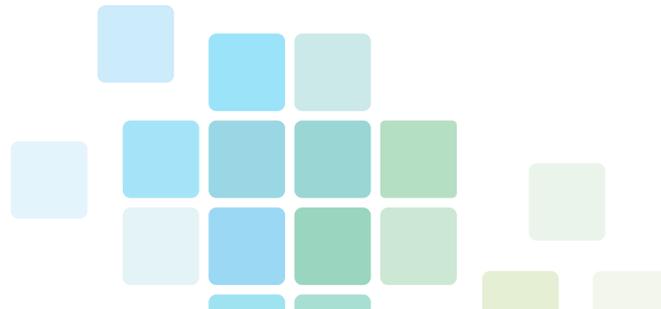


DRK Spielegruppe

Jeden 3. Dienstag im Monat, 15.00 – 17.00 Uhr
DRK Heim Langenberg
Leitung: Sigrid Portmann, Telefon 05248/1684

Evangelische Frauenhilfe „Seniorentreffen“

Alle 4 Wochen am Mittwoch von 15.00-17.00 Uhr.
Ein Fahrdienst ist eingerichtet.
Weiteres Freizeitangebot: Theaterfahrten
ins Stadttheater Lippstadt.
Kontakt: Ute Wichmann-Prehm,
Telefon 05248/82 10 520
Silvia Müller, Telefon 05248/60 97 22



Katholische Frauengemeinschaft

Frauen Jung im Alter: Jeden 3. Mittwoch im Monat von 9.00 – 11.00 Uhr im Lambertushaus. Ansprechpartnerinnen: Margret Forthaus, Telefon 05248/820 244; Christa Weitkemper, Telefon 05248/78 30; Agnes Voß, Telefon 05248/15 99

Klönnachmittag Seniorenbeirat

Offener Treff für alle Senioren
4. Mittwoch im Monat, 15:30 Uhr,
Café zur Linde – Langenberg

Pfarrcaritas Herbstfeuer

2. Dienstag im Monat, 15:00 Uhr im Lambertushaus. Ein Nachmittag für gemeinsame Unternehmungen und Spiele. Franz Josef Forthaus, Telefon 05248/217, Bernhard Hökenschnieder, Telefon 05248/352

Senioren-gemeinschaft Benteler

Jeden 3. Dienstag im Monat um 09.00 Uhr Gemeinschaftsmesse in der Pfarrkirche, anschließend Frühstück und gemütliches Beisammensein in der Antoniusglocke. Ansprechpartnerin: Anni Neitemeier, Telefon 05248/60 95 91

Senioren-gemeinschaft Langenberg

Pfarrcaritas St. Lambertus Langenberg: Jeden 1. Freitag im Monat 09.00 Uhr Hl. Messe mit Anbetung, anschließend Frühstück. Jeden 4. Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr Hl. Messe, anschließend gesellige Runde mit Kaffeetrinken. Ein Fahrdienst ist eingerichtet. Ansprechpartnerinnen: Gisela Lohmann, Telefon 05248/7778

Computerkurse

– Freizeit - Kultur - Sprachen

Volkshochschule Reckenberg-Ems

„Seniorenakademie“: Programmhefte liegen in allen öffentlichen Gebäuden, Banken und Arztpraxen zur Mitnahme aus.

Weitere Infos: Rathaus Langenberg, Bürgerbüro, Telefon 508 - 40 und 508 - 41, und in der VHS-Zentrale, Kirchplatz 2, in Rheda-Wiedenbrück, Telefon 05242/90 300

Seniorenreisen

Seniorenerholung der Pfarrcaritas Langenberg

Frau Hildegard Kamin, Im Felde 19,
Telefon 05248/78 07

Caritas

Seniorenreisen, Herr Sven Witte,
Telefon 05241/9 88 3- 14

Urlaub ohne Koffer Langenberg

Margret Kambach, Telefon 05248/7288
Annette Wiedenhaus, Telefon 0171 2666 390

Urlaub ohne Koffer Benteler

Frau Marianne Haferkemper,
Telefon 05248/60 93 57;
Helga Niehüser, Telefon 05248/609 194



Taxi- und Busunternehmen

Taxi Hiltz,

Telefon 05248/82 45 00

Mitfahrbänke

Langenberg – Benteler - Langenberg,

Benteler: an der Volksbank

Langenberg: am Rathaus

Hannes Busreisen

Waldstr. 3,

Telefon 05248/82 11 66

Senioren sport –

Wohlfühlen durch Bewegung

Viele Seniorinnen und Senioren möchten ihren Körper auch im Alter noch fit halten. In unserer bewegungsarmen Zeit ist es für die Gesundheit und für das Wohlbefinden von Vorteil, durch leichte körperliche Aktivitäten wie Spaziergänge, Seniorengymnastik, Schwimmen, Tanzen oder Wandern die Widerstandskräfte und Beweglichkeit zu erhalten. Bewegung und Mobilität bedeuten Lebensqualität und Unabhängigkeit.

Sportangebote

in der Gemeinde Langenberg

Sport für Jedermann

Mehrzweckhalle, Montag 20:30 bis 22:00 Uhr

Bernhard Pelkmann, Telefon 05248/7591

DLRG Ortsgruppe

Offenes Schwimmen,
Dienstag 18:30 bis 19:30 Uhr
Schwimmhalle Brinkmannschule
Andreas Friedrich, Telefon 02944/6569

TV Einigkeit

Flotte Truppe - Seniorenturnen Damen
Mo 16:00 bis 17:00 Uhr,
Turnhalle Brinkmannschule
Diana Ostlangenberg, Telefon 05248/824 588

TV Einigkeit und Seniorenbeirat

Gehltreff: 1. und 3. Mittwoch im Monat,
15.00 Uhr von März bis Oktober
Turnhalle Brinkmannschule

Seniorenturnen Herren

Di 15:00 bis 16:00 Uhr,
Turnhalle Brinkmannschule
Bernhard Pelkmann, Telefon 05248/7591
Senienschwimmen Herren
Di 16.00 bis 16.30 Uhr,
Schwimmbecken Brinkmannschule
Bernhard Pelkmann, Telefon 05248/7591

Senioren-gymnastik der Rotkreuzgemeinschaft

Benteler, Montag 15.00 – 16.00 Uhr
Elke Pachale, Telefon 02523/9544783

Seniorentanzgruppe der Rotkreuzgemeinschaft Benteler

Donnerstag 14.30 – 16.00 Uhr
Elke Pachale, Telefon 02523/95 44 783



Qualitätsausbildung in allen Klassen seit 1985

- Unser Angebot für Senioren:
 - Beobachtungsfahrten
gerne auch auf Ihrem Fahrzeug
- Beratung bei körperlichen Einschränkungen
- Hilfe rund um den Führerschein

Unsere Bürozeiten:
Montag bis Donnerstag
16.30 – 19.00 Uhr

Unterricht:
Montag + Mittwoch
19.00 – 20.30 Uhr

Hauptstraße 52 • 33449 Langenberg
Telefon 0177 - 754 3 754 oder 0 52 48 / 69 65
borgdorf@t-online.de • www.fahrschule-borgdorf.de

ABENDFRIEDEN-DIESTMANN-STIFTUNG

Im Jahre 1965 wurde vom ehemaligen Oberstudienrat Wilhelm Diestmann, seiner Frau Gustel und seinen Schwestern Käthe und Maria die Abendfrieden-Diestmann-Stiftung ins Leben gerufen. Geleitet wird die Stiftung von einem unabhängigen Kuratorium, in dem die politische Gemeinde durch die Bürgermeisterin und die Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Familie und Senioren sowie die drei Kirchengemeinden Langenbergs durch ihre Pfarrer vertreten sind.

Um eine Anerkennung der Gemeinnützigkeit zu erlangen, hat sich das Kuratorium eine Satzung gegeben. Zweck der Stiftung ist die Altenhilfe. Dabei sollen die Erträge aus dem Stiftungskapital Menschen in einem Alter von über 75 Jahren in der Gemeinde Langenberg zu Gute kommen.

Das damals von der Familie Diestmann ermöglichte regelmäßige Treffen der Bürgerinnen und Bürger ab einem Alter von über 65 Jahren soll auch in Zukunft fortgeführt werden. Darüber hinaus möchte das Kuratorium aber auch weitere Projekte für ältere Menschen in der Gemeinde Langenberg fördern.

Wenn Sie Ideen, Vorschläge und Anregungen haben oder wenn Sie uns finanziell unterstützen wollen: Rufen Sie uns an, schreiben Sie uns oder kommen Sie vorbei.

Abendfrieden-Diestmann-Stiftung

Gemeinde Langenberg
Bürgermeisterin
Klutenbrinkstr. 5
33449 Langenberg
Telefon: 05248/508 - 30

Kuratorium:

Pastor Loer
Pfarrerin Pilz
Pastor Klüsener
Susanne Mittag
Renate Große-Wietfeld

Bankverbindung:

Kreissparkasse Langenberg
Konto Nr. 10 030 500
BLZ 478 535 20

Volksbank Langenberg
Konto Nr. 780 1600 200
BLZ 478 624 47

Volksbank Benteler
Konto Nr. 27 10 500 500
BLZ 478 601 25

Leben in der eigenen Wohnung

Im Alter möchte jeder möglichst eigenständig in der vertrauten Umgebung leben. Hierbei ist die Lebensqualität ausschlaggebend. Die Selbstständigkeit in den eigenen vier Wänden lässt sich so lange wie möglich bewahren, wenn die Wohnung bequem, praktisch, sicher und möglichst barrierefrei ist. Viele Hindernisse in der eigenen Wohnung, wie Stufen inner- und außerhalb der Wohnung und Stolperkanten lassen sich nachträglich verbessern. Der technische und finanzielle Aufwand einer seniorengerechten Wohnraumanpassung ist häufig geringer, als angenommen wird. Ein behindertengerechter Aus- / Umbau zum Beispiel des Badezimmers kann bei Vorliegen einer Pflegestufe mit einem Zuschuss bei der zuständigen Pflegekasse beantragt werden. Vor Beginn der baulichen Veränderungen sollte der Bewilligungsbescheid der Kostenzusage eingegangen sein.

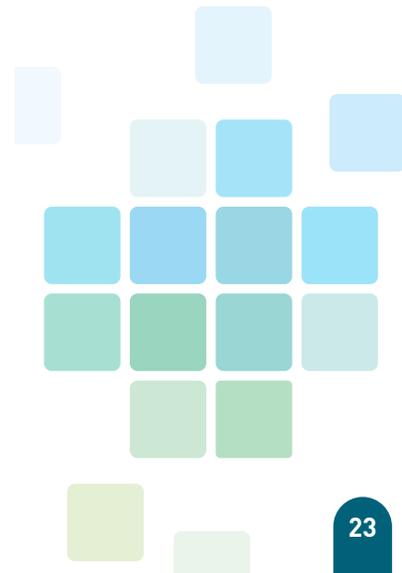
Wohnraumberatung für ältere und behinderte Menschen

Die Wohnraumberatung bietet:

- Unterstützung bei Wohnungsanpassungsmaßnahmen
- Hilfe bei der Beschaffung von Hilfsmitteln
- Aufzeigen von Finanzierungsmöglichkeiten
- Unterstützung bei der Planung von senioren- und behindertengerechten Neubauten
- Informationsveranstaltungen

AWO-Kreisverband Gütersloh e.V.

Thomas Krüger,
Telefon 05241/90 35 17



ALT WERDEN IN GESELLSCHAFT UND SICHERHEIT

Hinter dieser Überschrift steht der neu gegründete Verein „Alt werden in Gesellschaft und Sicherheit“, kurz „AlGeSi“, mit dem immer wichtiger werdenden Ziel, die Lebens- und Versorgungssituation von alten Menschen im Kreis Gütersloh zu verbessern. Ein weiteres Ziel ist es, andere Möglichkeiten zur heutigen flächendeckenden Heimversorgung für ältere Menschen zu schaffen oder entsprechende Entwürfe zu entwickeln und mitzugestalten. Tatsache ist, dass es im Kreis ein großes Bedürfnis nach Beratung, Sicherheit und eine fortlaufende fachliche und menschliche Betreuung bei älteren Menschen gibt, die aufgrund von Erkrankungen oder Veränderungen im sozialen Umfeld auf fremde Hilfen angewiesen sind. Des Weiteren versteht sich der Verein als Plattform für Menschen, die sich informieren und einsetzen wollen oder gezielt nach Versorgungsmöglichkeiten für sich oder einen Angehörigen suchen. Der Verein möchte Ansprechpartner und Forum für interessierte Menschen sein.

Ansprechpartner: Michael Löhr, Telefon 05241/53 25 23 und Arndt Schlubach, Telefon 02529/94 82 01 www.algesi.de

Altengerechtes Wohnen in Langenberg

Seniorenwohnanlagen bieten abgeschlossene, barrierefreie Wohnungen an, die an die Anforderungen und Bedürfnisse älterer Menschen angepasst sind. Voraussetzung für diese Wohn-

form ist eine weitestgehend eigene Haushalts- und Lebensführung.

Treffpunkt Pflege, Haus Maria, Pflegerwohngemeinschaft

Jeder Mieter hat ein eigenes Zimmer mit einer barrierefreien Nasszelle. Alle Zimmer haben Anschlüsse für Telefon, Internet und TV sowie im Zimmer und der Nasszelle einen Schwesternruf. Zum Konzept des Hauses gehören die Betreuung und eine 24 Stundenpflege. Heßelerstr. 22, Telefon 05248/82 59 50
Informationen und Kontaktaufnahme
Telefon 05246/83 88 90

Alten- und Seniorenheime

Ältere Menschen, die keinen eigenen Haushalt mehr führen und nicht mehr alleine leben können, finden in Alten- und Pflegeheimen umfassende Betreuung, Pflege und Versorgung rund um die Uhr. Der erste Schritt zur Heimaufnahme ist die Kontaktaufnahme mit der Heimleitung, die häufig über ihren hauseigenen Sozialdienst Unterstützung bei der Antragsstellung anbietet. Parallel ist bei der zuständigen Pflegekasse ein Antrag auf stationäre Pflegeleistungen zu stellen. Eine Einstufung in eine Pflegestufe erfolgt über den Medizinischen Dienst der Krankenkassen, kurz MDK. Dieser macht in der Regel einen Hausbesuch beim Antragsteller, um anhand der häuslichen und pflegerischen Situation eine Heimpflegenotwendigkeit festzustellen. Eine Heimpflegenotwendigkeit kann auch dann bestehen, wenn keine Einstufung der Pflege

von I-III erfolgt ist. Die Heimplätze werden von den jeweiligen Einrichtungen selbst vergeben. Die monatlichen Kosten einer Heimunterbringung sind in den Einrichtungen unterschiedlich hoch und von verschiedenen Faktoren abhängig. Wer die monatlichen Heimkosten aus eigenen Mitteln und Pflegekassenleistungen nicht aufbringen kann, sollte sich vorab mit dem Kreisozialamt Gütersloh zwecks Restkostenübernahme in Verbindung setzen.

Altenpflegeheim St. Antonius Langenberg

Das Haus St. Antonius hat Einzelzimmer und Doppelzimmer sowie Plätze zur Kurzzeitpflege. Die Zimmer haben Telefon- und Kabelanschluss. Je zwei Bewohner teilen sich eine Nasszelle. Leistungen: Dauerpflege, Kurzzeitpflege, Menüservice.

Leitung Annegret Kriege, Wadersloher Str. 15, Telefon 05248/81 10 40 / Telefax 05248/8 11 04 24

Caritas-Haus Langenberg

Am Schützenplatz 6, Telefon 05248/82 42 28-0
Tagespflege, Seniorenwohngemeinschaften

Altenwohnheim St. Aegidius Wiedenbrück,

Drostenweg 15, 33378 Rheda-Wiedenbrück,
Telefon 05242/9 26 80

Evangelisches Altenheim Rheda, Parkstr. 15,
33378 Rheda-Wiedenbrück, Telefon 05242/96 50

Seniorenheim St. Elisabeth Rheda, Ringstraße
11, 33378 Rheda-Wiedenbrück,
Telefon 05242/41 61 00

Seniorenheim Haus Amselhof
Bad Waldliesborn, Amselweg 2-6,
59556 Lippstadt, Telefon 02941/9 40 20

Senioren- und Pflegeheim Metropol
Bad Waldliesborn, Kneippweg 1,
59556 Lippstadt, Telefon 02941/9 43 30

Senioren- und Pflegeheim Residenz
Bad Waldliesborn
Eichenweg 1, 59556 Lippstadt,
Telefon 02941/9 42 60

Seniorenheim Haus Gisela Bad Waldliesborn
Grüner Weg 31, 59556 Lippstadt,
Telefon 02941/9 44 80

Senioren- und Pflegeheim Walkenhaus
Bad Waldliesborn
Walkenhausweg 1, 59556 Lippstadt,
Telefon 02941/15 00 20

Altenheim St. Josef Wadersloh
Diestedder Str. 4, 59329 Wadersloh,
Telefon 02523/9 20 20

ESSEN AUF RÄDERN

Altenpflegeheim St. Antonius Langenberg
Telefon 05248/81 10 40

Meyer`s Menüservice
Telefon 05241/ 2 69 59

HANDWERKERDIENSTE

Die AWO-Wichtel Handwerkerdienst für Senioren und Menschen mit Behinderung

Die Wichtel übernehmen kleine handwerkliche Arbeiten, die in der Regel kein Handwerksbetrieb ausführt:

- tropfende Wasserhähne
- Glühbirnen auswechseln
- Gardinenleisten anbringen
- Regale aufbauen

Die Wichtel arbeiten ehrenamtlich.

Sie berechnen eine Aufwandspauschale in Höhe von 10,00 € je Einsatz zzgl. eventuell anfallender Fahrt- und Materialkosten.

Die Kosten können bei Bedürftigkeit erlassen werden.

Kontakt:

Hans Praest

Telefon: 05248/7613

Hausnotrufdienst

Der Hausnotruf ist für Menschen gedacht, die aufgrund einer Krankheit, einer Behinderung oder ihres Alters jederzeit mit gesundheitlichen Risiken rechnen müssen.

Wie funktioniert der Hausnotruf?

Das System besteht aus einem kleinen Handsender, der unauffällig als Halskette oder Armband getragen werden kann und einem Notrufempfangsgerät, welches zusätzlich zum Telefon aufgestellt wird. Das Hausnotrufsystem ist rund um die Uhr einsatzbereit und kann in der Notsituation ganz leicht bedient werden. Ein Knopfdruck auf den kleinen Handsender genügt, um einen Notruf auszulösen. Vom Hausnotrufgerät wird in der Wohnung automatisch eine Verbindung zur Hausnotrufzentrale hergestellt. Sobald der Alarm dort eingegangen ist, kann mit dem Alarmbearbeiter „frei in den Raum hinein“ gesprochen und mitgeteilt werden, was passiert ist. Zeitgleich werden dem Alarmbearbeiter am Bildschirm die Adress- und Krankheitsdaten des Hilfesuchenden angezeigt. Somit können auch Hilfsmaßnahmen eingeleitet werden, wenn der Anrufer nicht in der Lage ist, mit der Zentrale zu sprechen. (Monatliche Gebühr 23,00 €)

Was sind die technischen Voraussetzungen?

Für die Einrichtung des Hausnotrufsystems werden ein eigener Telefonanschluss und eine Steckdose benötigt.

DRK-Kreisverband Gütersloh e.V.

Frank Holle, Telefon 05241/98 86 23

HAUSWIRTSCHAFTLICHE HILFEN

Ältere Menschen, die ihren Haushalt nicht mehr alleine versorgen können oder Betreuung und Pflege brauchen, erhalten Hilfe und Unterstützung durch ein vielfältiges Angebot ambulanter Dienste und Einrichtungen. Diese Hilfen werden vorübergehend und bei Bedarf auch als ständige Dienste angeboten. Ziel dieser privaten ambulanten Angebote ist es, dass ältere Menschen auch bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit in ihrer Wohnung und ihrem vertrauten sozialen Umfeld leben können.

Kolping Akademie für Gesundheits- und Hauswirtschaftliche Hilfen

PAULA ist die Abkürzung für Persönliche Assistenz Unterstützung Lebensbegleitung Angehörigenentlastung

Telefon 05241/238034 Herr Bramhoff

Die Assistenten von PAULA verhelfen zu mehr Beweglichkeit, Geselligkeit und Unabhängigkeit. Behinderte oder ältere Menschen finden bei PAULA Unterstützung bei Dingen des alltäglichen Lebens wie Arzttermine, Behördengänge, Haushaltsführung oder auch Freizeitgestaltung. Im Rahmen der Verhinderungspflege und des Pflegeleistungsergänzungsgesetzes können Personen, die eine Pflegestufe haben, bei bestimmten Voraussetzungen Zuschüsse erhalten.

MOBILITÄTS- UND ALLTAGSHILFEN

Schulte Holzprodukte GmbH

Langenberger Str. 96,
33397 Rietberg–Mastholte
Telefon 02944/60 06
www.schulte-holzprodukte.de



Reckenberger Straße 22
33449 Langenberg
Telefon (0 52 48) 8 21 80

Hellweg 75
59597 Erwitte
Telefon (0 29 43) 87 02 00

www.autohaus-reckhaus.de



**MITSUBISHI
MOTORS**



SENIORENASSISTENZ

... als fachlich qualifizierte Unterstützung und Begleitung im eigenen Zuhause

Wenn Senioren

- im eigenen Zuhause wohnen bleiben wollen
- ergänzende Hilfe und Unterstützung benötigen
- sich allein fühlen
- ihre Angehörigen entlasten wollen

dann können Seniorenassistentinnen und Seniorenassistenten wertvolle Alltagshilfe leisten, indem sie auf die individuellen Bedürfnisse oder Wünsche der Senioren eingehen und als Schnittstelle zwischen Pflegediensten und Angehörigen eine wesentliche Lücke schließen.

Gerade auch alleinstehenden Personen kann hierdurch wertvolle Unterstützung und Beratung weiterhin ein selbstbestimmtes und zufriedenes Verbleiben in den eigenen vier Wänden ermöglicht werden.

Die Seniorenassistenz beginnt bereits oft bei noch rüstigen Senioren, die bisher ohne Pflegegradeinstufung zurechtkommen. Bereits hier entlastet und unterstützt sie Kinder und Ehepartner, ist u.a. wichtiger Ansprechpartner für Angehörige, die nicht vor Ort wohnen und kann somit ein wichtiges Bindeglied innerhalb der Familie sein.

In einer immer älter werdenden Gesellschaft leistet die Seniorenassistenz wertvolle Hilfen bei der Bewältigung immer komplexer werdender

Aufgabenstellungen im Alltag. Hierdurch lässt sich in vielen Fällen ein Heimaufenthalt verzögern oder ganz vermeiden, was dann u.a. die Gefahr möglicherweise daraus entstehender finanzieller Belastungen erheblich verringert.

SENIORENASSISTENZ

... ergänzt, verbindet und sorgt für Lebensqualität auch im hohen Alter!

Zur Unterstützung im Alltag werden unter anderem angeboten:

- Unterstützung, Information und Hilfestellung
- zu Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Testament
- bei Behördenangelegenheiten, allgemeinem Schriftverkehr o.ä.
- zu Wohnraumanpassungen und allgemeinen Pflgethemen
- zum Umgang mit moderner Technik, Internet u. Telekommunikation
- nach Krankenhausaufhalten
- Begleitung zum Arzt oder zur Therapie
- bei Spaziergängen oder auf Ausflügen
- ...und viele weitere, jeweils individuell zu vereinbarende, Unterstützungsleistungen.

Sollte bereits ein Pflegegrad bestehen, dann können diese Leistungen in vielen Fällen über die jeweiligen Pflegekassen abgerechnet werden.

Als Informationsplattform für Nutzer und Anbieter der Angebote zur Unterstützung im Alltag dient die folgende Internetseite des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW: <https://www.mags.nrw/unterstuetzung-im-alltag>

Dort werden alle nötigen Informationen und rechtlichen Grundlagen ausführlich dargestellt.

Grundlage hierbei ist die Verordnung über die Anerkennung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag und Förderung der Weiterentwicklung der Versorgungsstruktur in Nordrhein-Westfalen (AnFöVo) mit Stand vom 16.08.2019.

Über den Angebotsfinder:

<https://pfadua.nrw.de/uia/angebotsfinder> lassen sich sehr einfach entsprechende Anbieter solcher Unterstützungsleistungen für den Bereich Langenberg und Benteler finden.



Souverän durch den Alltag

Senioren, die im eigenen Zuhause wohnen, benötigen oder wünschen unter Umständen etwas Unterstützung oder ergänzende Hilfe im Alltag.

Senioren Assistentz unterstützt Senioren

durch individuelle Alltagshilfe, verbessert die Lebensqualität und ermöglicht unter Umständen damit auch das weitere Verbleiben in den eigenen vier Wänden.

Senioren Assistentz hilft und entlastet Angehörige, die oftmals bedingt durch berufliche Aspekte und /oder die Entfernung zu den Senioren nur eingeschränkt unterstützen können.

Leistungen im Einzelnen

Ob mit Pflegegrad oder ohne, unsere Senioren-Assistentz bietet Senioren in Langenberg und Umgebung eine persönliche und individuelle Unterstützung im Alltag. Sie können unsere Dienstleistungen privat oder bei bestehendem Pflegegrad auch über Leistungen der Pflegekasse in Anspruch nehmen.

Stundenweise buchbar sind u. a. folgende Dienstleistungen:

Bürotätigkeiten

- Schriftverkehr mit Banken, Behörden, Kranken-/Pflegekassen uvm.,
- Gespräche mit o. g. Einrichtungen sowie Ärzten, Apotheken usw.,
- Sonstiger Schriftverkehr,
- Sichten und Ordnen vorhandener Unterlagen.

Beratung

- Leistungen der Pflegeversicherungen,
- Einrichtung eines Hausnotrufes,
- Antragstellung bzgl. Pflegegrad,
- Vorsorgevollmacht / Patientenverfügung
- Umgang mit modernen Medien (Internet, Smartphones, Tablets etc.),
- Optimierung von Versorgungsverträgen (Heizung, Strom etc.) und Versicherungen.

Begleitung

- zu Ärzten, Banken, Behörden oder Ämtern inkl. Unterstützung bei der Durchsetzung ihrer persönlichen Rechte und Belange,
- bei der Freizeitgestaltung ihrer Wahl.

Organisation

- bei anstehendem Umzug, bei stationärer Aufnahme / Entlassung im Krankenhaus oder anderen Einrichtungen.

Über mich Als Staatlich anerkannter Krankenpfleger und Pharmazeutisch-Technischer-Assistent mit 40 Jahren Berufserfahrung bei einer obersten Bundesbehörde inklusive intensiver Erfahrungen im Bereich Administration, Logistik, Informations- und Medizintechnik bin ich in der Lage, Ihnen ein breites Spektrum an fachlich qualifizierten Hilfestellungen in nahezu sämtlichen Alltagssituationen liefern zu können. Hilfreich sind hierbei auch langjährige Erfahrungen im Bereich der ehrenamtlichen Unterstützung älterer Menschen sowie der Pflege von Familienangehörigen mit dementiellen Erkrankungen.

Ich habe erkannt, dass eine große Zahl von Senioren einen Bedarf an Unterstützung in ihren sehr unterschiedlichen Lebenssituationen entwickeln. Hier wäre es mir eine Freude mitzuhelfen, diesen Menschen weiterhin ein würdiges Leben innerhalb der eigenen vier Wände zu ermöglichen.

**Ab Januar 2020
in Langenberg und Umgebung**

Senioren-Assistentz Klaus Lütkemeyer

Stettiner Weg 16 • 33449 Langenberg

Fest-Netz: 0 52 48 / 2 11 69 59

Mobil: 01 56 78 / 51 89 97

Mail: seniorenassistentz@outlook.com

**Die erste Stunde dient dem Kennenlernen
und ist grundsätzlich kostenfrei**



ALLES ZUM THEMA PFLEGE

Pflegeberatung in Langenberg

Information und Beratung im Rathaus:

Maria Hoffmeister

Telefon 05248/508 - 37 und

www.pflege@gt-net.de

Pflegebegleiter im Kreis Gütersloh

...lassen pflegende Menschen nicht allein.

Suchen Sie einen Ansprechpartner, der Verständnis für Ihre speziellen Probleme hat? Brauchen Sie Informationen? Möchten Sie einfach mit jemandem reden? Pflegebegleiter wurden vom Caritasverband im Kreis Gütersloh im Rahmen eines Modellprojektes qualifiziert, um pflegenden Angehörigen ein Gesprächspartner zu sein, ihnen in persönlichen, vertraulichen Gesprächen unterstützende Hilfsmöglichkeiten aufzuzeigen und sie in schwierigen Situationen zu begleiten. Pflegebegleiter sind nicht zuständig für die fachliche Pflege.

Caritasverband für den Kreis Gütersloh e.V.

Mechtild Reker, Fachberatung für Senioren- und Ehrenamtsarbeit

Königstr. 36, 33330 Gütersloh, Telefon 05241/98 83 15 reker@caritas-guetersloh.de

Gesprächskreis für Pflegende Angehörige

Altenpflegeheim St. Antonius Langenberg,

VKA Ambulant, jeden Donnerstag von

14:00 bis 16:00 Uhr, Herr Schiffers

Telefon 05242/416355

Diakonisches Werk

Ringstraße 11

33378 Rheda-Wiedenbrück

Telefon 05242/9 31 17 – 35 62

(Nachfolgender Abdruck mit freundlicher Genehmigung des Kreises Gütersloh, Seiten 30 – 36)

AMBULANTE PFLEGE

Was ist ambulante Pflege?

Häufig kommt es vor, dass nach Krankheit oder bei Pflegebedürftigkeit längere Zeit oder sogar dauerhaft pflegerische oder hauswirtschaftliche Hilfen benötigt werden. Können oder sollen diese nicht oder nicht ausreichend von Angehörigen oder anderen nahe stehenden Personen übernommen werden und kann der Hilfebedarf zum Beispiel auch durch ergänzende niedrigschwellige Unterstützungsangebote nicht – vollständig – gedeckt werden, kommt ein ambulanter Pflegedienst in Betracht. Das Angebot von ambulanten Pflegediensten umfasst immer Leistungen der Grundpflege, also Hilfen bei der Körperpflege, der Ernährung und der Mobilität sowie hauswirtschaftliche Leistungen. Neben der Grundpflege und der hauswirtschaftlichen Versorgung gehören Leistungen der häuslichen Betreuung als pflegerische Betreuungsmaßnahmen zum Leistungsangebot von ambulanten Pflegediensten.

Wann ist ambulante Pflege sinnvoll?

Ambulante Pflege ist sinnvoll,

- Wenn die vorhandene oder entsprechend angepasste häusliche Wohnsituation eine angemessene Pflege räumlich zulässt,
- Solange der Pflegebedürftige noch in der Lage ist, im eigenen Haushalt zu leben oder
- Solange der Pflegebedürftige mit Angehörigen zusammenlebt, die die Pflege und Betreuung ggf. gemeinsam mit einem ambulanten Pflegedienst sicherstellen.

Die Unterstützung durch einen ambulanten Pflegedienst ist sinnvoll,

- Um die pflegende Person zu entlasten,
- Um die Aufnahme in eine Betreuungseinrichtung zu vermeiden oder hinauszuzögern,
- Um der pflegenden Person praktische Hilfen zu bieten,
- In Ergänzung mit Tagespflege oder Kurzzeitpflege, um die pflegende Person zu entlasten oder die Aufnahme in eine Betreuungseinrichtung zu vermeiden oder hinauszuzögern.

Welche Kosten entstehen für einen ambulanten Pflegedienst?

Ambulante Pflegedienste müssen, um mit den Pflegekassen abrechnen zu können, mit diesen Versorgungsverträge und Vergütungsvereinbarungen abschließen. Nähere Auskünfte zu den Leistungen der einzelnen ambulanten Dienste im Kreis Gütersloh sowie zur Preisgestaltung erhalten Sie bei den Pflegeberatungsstellen und Pflegekassen sowie im Internet unter www.pflege-gt.de.

TAGESPFLEGE

Was ist Tagespflege?

Die Tagespflege stellt eine Ergänzung der häuslichen Pflege da. Die speziellen Einrichtungen im Kreis Gütersloh bieten pflegebedürftigen, älteren Menschen tagsüber Betreuung und pflegerische Hilfen. Dadurch bleibt die eigene Wohnung erhalten, gleichzeitig kann eine stationäre Heimaufnahme vermieden, hinausgezögert oder abgekürzt werden.

Die Tagespflege dient auch der Entlastung der pflegenden Angehörigen.

Wann ist Tagespflege sinnvoll?

Tagespflege ist sinnvoll

- Für hilfe-pflegebedürftige Menschen,
- Je nach Einrichtungskonzept für Pflegebedürftige der Pflegegrade 2 bis 5,
- In Ergänzung zur häuslichen Versorgung,
- Zur Entlastung der pflegenden Angehörigen,
- Um den pflegenden Angehörigen eine Erwerbstätigkeit zu ermöglichen.

Welche Leistungen bietet die Tagespflege?

Das Leben in der Tagespflege orientiert sich an den Strukturen des normalen Alltagslebens. Alle Besucher sollen je nach ihren Möglichkeiten die Gelegenheit haben, sich an den Aktivitäten des täglichen Lebens zu beteiligen. So können die noch vorhandenen Fähigkeiten erhalten werden, der Tagesablauf bekommt einen Sinn und die Besucher gewinnen an Zufriedenheit und Lebensqualität.



Hier als Beispiel einige Leistungen, die die Besucher in der Tagespflege erwarten können.

- Von Tagespflege zu Tagespflege unterschiedlichen, finden Sie jedoch immer ansprechende und angenehme Räumlichkeiten, in denen man sich wohlfühlt.
- Es werden in der Regel drei Mahlzeiten einschließlich Getränke angeboten. Auch kleine Snacks für zwischendurch sind kostenfrei. Besondere Schon- oder Diätkost ist möglich.
- Alle Tagespflegen verfügen über einen Fahrdienst, der die Besucher auf Wunsch von zu Haus abholt und zurückbringt.
- Neben grundpflegerischen Leistungen wie der Hilfestellung bei der Körperpflege, Handreichungen beim Essen, wird Unterstützung bei allen anderen Dingen gegeben, die allein schwer fallen.
- Die Mitarbeiter sorgen dafür, dass alle notwendigen medizinischen Leistungen (Medikamentenabgabe, Blutdruck- und Blutzuckermessung, Verbandwechsel) durchgeführt werden, die der Arzt verordnet hat.



FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG

Zuschüsse der Pflegekasse

Die nachfolgenden Anträge auf Geldleistungen sind bei der Pflegekasse, die immer bei der zuständigen Krankenkasse angesiedelt ist, zu stellen. Bei Privatversicherten kann die Adresse bei der privaten Krankenkasse erfragt werden. Die Leistungen im Überblick:

Finanzielle Unterstützung – Zuschüsse der Pflegekasse ab 01.01.2017

	Pflegegrad 1	Pflegegrad 2	Pflegegrad 3	Pflegegrad 4	Pflegegrad 5
Pflegegeld	0,00	316,00	545,00	728,00	901,00
Sachleistungen	0,00	689,00	1.298,00	1.612,00	1.995,00
Verhinderungspflege	0,00	1.612,00+ ½ des Pflegegeldes für max. 6 Wochen	1.612,00+ ½ des Pflegegeldes für max. 6 Wochen 1.612,00+ ½ des Pflegegeldes	für max. 6 Wochen	1.612,00+ ½ des Pflegegeldes für max. 6 Wochen
Kurzzeitpflege	0,00	1.612,00+ ½ des Pflegegeldes für max. 8 Wochen	1.612,00+ ½ des Pflegegeldes für max. 8 Wochen	1.612,00+ ½ des Pflegegeldes für max. 8 Wochen	1.612,00+ ½ des Pflegegeldes für max. 8 Wochen
Tagespflege		689,00	1.298,00	1.612,00	1.995,00
Vollstationäre Pflege	125,00	770,00	1.262,00	1.775,00	2.005,00
Pflegehilfsmittel	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00
Betreuungsgeld	125,00 Auch für Sachleistungen des Pflegedienstes	125,00	125,00	125,00	125,00
Wohnumfeld Verbessernde Maßnahmen	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
Zusätzliche Leistungen in ambulant betreuten Wohngruppen	214,00	214,00	214,00	214,00	214,00
Pflege in vollstationären Einrichtungen der Hilfe für behinderte Menschen	0,00	266,00	266,00	266,00	266,00

Was ist Kurzzeitpflege?

In den Einrichtungen der Kurzzeitpflege können pflegebedürftige Menschen, die ansonsten zu Hause oder im Familienverbund mit den Angehörigen wohnen, für einen bestimmten Zeitraum aufgenommen werden. Sie erhalten hier die notwendige Pflege und Betreuung „Rund-um-die-Uhr“.

Im Kreis Gütersloh stehen Kurzzeitpflegeplätze in Pflegeheimen oder eigenständigen Einrichtungen zur Verfügung.

Wann ist Kurzzeitpflege sinnvoll?

Kurzzeitpflege ist Pflegebedürftige sinnvoll,

- Wenn sie sich nach einem Krankenhausaufenthalt noch etwas erholen wollen,
- Wenn die Angehörigen selbst einmal ins Krankenhaus oder zur Kur müssen
- Wenn die Angehörigen in den Urlaub fahren oder mal etwas Zeit für sich benötigen,
- Oder wenn mal etwas „Tapetenwechsel“ gewünscht wird.

Welche Leistungen bietet die Kurzzeitpflege?

- Wohnen in 1- oder 2- Bettzimmern mit Bad und WC, zusätzlich können die Gemeinschaftsräume wie Wohnzimmer, Küche etc. mitbenutzt werden.
- Es werden in der Regel vier Mahlzeiten inkl. Getränke pro Tag angeboten. Auch kleine Snacks für zwischendurch sind in der Regel kostenfrei. Besondere Schon- und

Diätkost ist selbstverständlich auch möglich.

- Notwendige Hilfestellung bei der Körperpflege (Duschen, Baden, Waschen), beim An- und Auskleiden und bei allen anderen Dingen, die alleine schwer fallen.
- Die Mitarbeiter stellen und verabreichen Medikamente, wechseln falls erforderlich Verbände, kontrollieren bei Bedarf den Blutdruck oder Blutzucker und sorgen in Absprache mit dem behandelnden Arzt dafür, dass alle notwendigen medizinischen Leistungen erbracht werden.
- Sie können an vielen Aktivitäten während Ihres Aufenthaltes teilnehmen, z.B. Schulungen für das Gedächtnis, an Gymnastik- und Bewegungsrunden, an geselligen Zusammenkünften mit Spiel, Spaß, Gesang und Tanz.
- In einigen Kurzzeitpflegeeinrichtungen wird selbst gekocht und wer Lust hat, kann hier tatkräftig mitwirken.

Leistungsanspruch bei Tagespflege

Wird von dem Pflegebedürftigen eine Tagespflege besucht, können die Leistungen neben der ambulanten Sachleistung/dem Pflegegeld in vollem Umfang in Anspruch genommen werden. Leistungen für Tagespflege werden ab Pflegegrad 2 gewährt, allerdings ausschließlich zu den pflegebedingten Aufwendungen. Die maximalen monatlichen Leistungen für die Tagespflege entsprechen den maximalen ambulanten Sachleistungen pro Monat.

Monatliche Leistung

Pflegegrad 1:	---
Pflegegrad 2:	689 €
Pflegegrad 3:	1.298 €
Pflegegrad 4:	1.612 €
Pflegegrad 5:	1.995 €

Kurzzeitpflege

Kann die Pflege zeitweise zu Hause nicht oder nicht im erforderlichen Umfang sichergestellt werden, kann die vorübergehende Pflege in einer stationären Einrichtung erforderlich werden. Das gilt z.B. für eine Übergangszeit im Anschluss an eine Krankenhausbehandlung.

Die Pflegekasse übernimmt für Pflegebedürftige ab Pflegegrad 2 für bis zu 8 Wochen im Jahr die pflegebedingten Aufwendungen bis zu einem Gesamtbetrag von bis zu 1.612,00 € im Kalenderjahr. Beim Bezug von Pflegegeld wird dies ebenfalls zu 50 % weiter gezahlt.

Anspruch:

Ab Pflegegrad 2 max. 1.612,00 € / Jahr für bis zu 8 Wochen / Jahr bei vorübergehender Pflege in einer stationären Einrichtung, zzgl. ggf. nicht verbrauchter Mittel für die Verhinderungspflege, bei Pflegegeldempfängern zzgl. 50 % des Pflegegeldes.

Verhinderungspflege

Wenn der Pflegenden ausfällt, wegen Erholungsurlaubs, Krankheit oder aus anderen Gründen an der Pflege verhindert ist, übernimmt die Pflegekasse ab Pflegegrad 2 die Kosten für einen Einsatz im Rahmen der Verhinderungspflege. Voraussetzung ist, dass die Pflegeperson den Pflegebedürftigen vor der erstmaligen Verhinderung mindestens sechs Monate in seiner häuslichen Umgebung gepflegt hat.

Der maximale Betrag von 1.612 € jährlich kann unterschiedliche eingesetzt werden

- Für die Betreuung durch eine private Pflegeperson (z.B. durch einen Nachbarn): die Pflegekasse übernimmt dann Aufwendungen im Rahmen eines angemessenen Vergütungssatzes. Dies sollten Sie unbedingt im Vorfeld mit Ihrer Pflegekasse klären: Die Tochter von Frau Meier hat diese Variante in Anspruch genommen, um während des Krankenhausaufenthaltes des Vaters die Betreuung der pflegebedürftigen Mutter sicherzustellen. Eine Nachbarin hat sich bereit erklärt, dies zu übernehmen, und erhält nun aus Leistungen der Verhinderungspflege einen angemessenen Aufwendungsersatz.
- Für die Betreuung durch einen ambulanten Pflegedienst: die Pflegekasse kann dann neben den Kosten für Pflegeeinsätze auch Aufwendungen für stundenweise Betreuung übernehmen.

SOZIALE SICHERUNG FÜR PFLEGEPERSONEN

- Für die Betreuung in einer Tagespflege: Die Pflegekasse übernimmt dann die pflegebedingten Kosten bis zum o.g. Höchstbetrag.
- Für den vorübergehenden Aufenthalt in einer Kurzzeitpflegeeinrichtung: Die Pflegekasse übernimmt dann die dort anfallenden pflegebedingten Aufwendungen bis zum o.g. Höchstbetrag. Diese Leistung kann ggf. auch im Anschluss an die Inanspruchnahme von Kurzzeitpflegeleistungen in Anspruch genommen werden.

Anspruch

Ab Pflegegrad 2 max. 1.612 €/ Jahr für bis zu 6 Wochen/ Jahr bei Verhinderung der Pflegeperson, die bereits 6 Monate gepflegt hat zzgl. bis zu 50% der nicht verbrauchten Mittel für die Kurzzeitpflege (bis zu 806 €), bei der Pflegegeldempfängern zzgl. 50 % des Pflegegeldes.

Rentenversicherung

Unter bestimmten Voraussetzungen besteht die Möglichkeit, dass die Pflegekasse des Pflegebedürftigen für die Person, die die Pflege durchführt, Beiträge in die Rentenversicherung einzahlt.

Die Übernahme der Rentenversicherungsbeiträge durch die Pflegeversicherung ist ein komplexes Thema, das sich an dieser Stelle nicht abschließend darstellen lässt.

Es können lediglich die wesentlichen Anspruchsgrundlagen und Ausschlussgründe genannt werden. Sofern dieses Thema für Sie relevant sein könnte, ist ein Beratungsgespräch mit der Pflegekasse unerlässlich. Wie bei allen Leistungen der Pflegeversicherung ist ein entsprechender Antrag bei der Pflegekasse Voraussetzung für die Übernahme von Rentenversicherungsbeiträgen durch die Pflegekasse.

Anspruchsberechtigt ist, wer einen Pflegebedürftigen der Pflegegrade 2 – 5 zu Hause mindestens 10 Stunden pro Woche – verteilt auf regelmäßig mindestens 2 Tage pro Woche - nicht erwerbsmäßig pflegt.

AMBULANTE PFLEGEDIENSTE

Caritas – Sozialstation

Torfweg 31, 33397 Rietberg,
Telefon 05244/7 88 00

C.E.M.M. Caritas Sozialstation Wadersloh

Dettmarstr. 4, 59329 Wadersloh,
Telefon 02523/94 00 41

Daheim e.V.

Widumstr. 1, 33378 Rheda-Wiedenbrück,
Telefon 05242/40 05 50

Diakoniestation Häusliche Kranken- und Altenpflege

Hauptstr. 90, 33378 Rheda-Wiedenbrück,
Telefon 05242/9 31 17 21 30

PRO CURA Ambulante Tagespflege

Am Bahnhof 19, 33397 Rietberg,
Telefon 05244/14 63

Pro – Med Pflegedienst

Wasserstr. 1, 33378 Rheda-Wiedenbrück,
Telefon 05248/90 60 40

Pfarrcaritas Langenberg

Elfriede Langewender, Am Wiesengrund 5,
Telefon 05248/274

Gesund und aktiv

Prävention, Gesundheitssport
und ambulante Therapie

- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Medizinische Trainingstherapie
- Physikalische Therapie
- Prävention- und Gesundheitskurse
- Reha-Sport

Therapie
Bad
Waldliesborn **Zentrum**

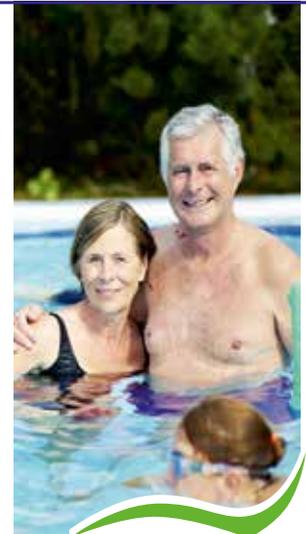


Lebensqualität selbst gestalten

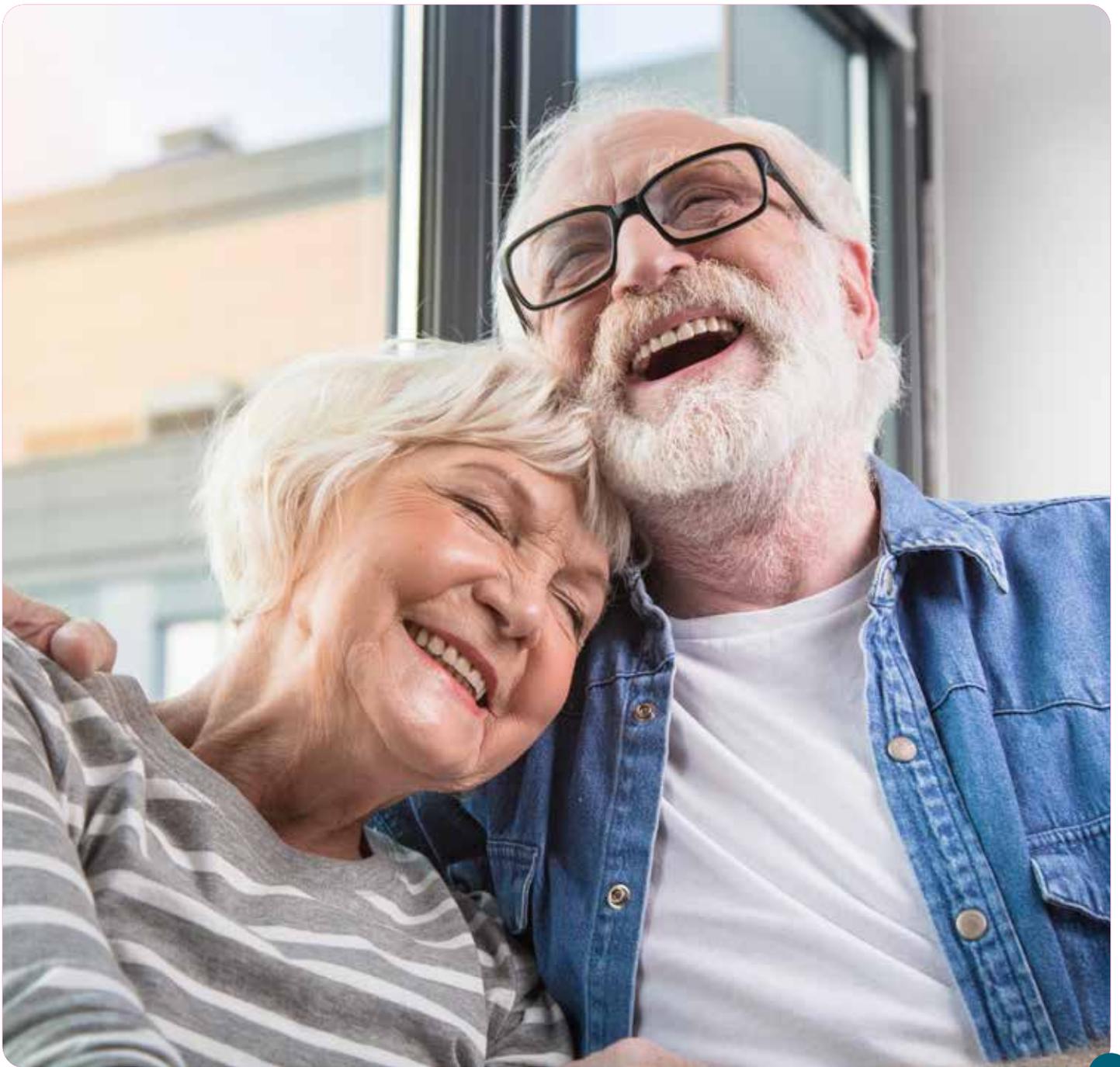
Wir helfen gerne ...

- Großzügige Saunalandschaft mit 2000 qm Saunagarten
- 5 Thermalsole-Becken innen und außen – zum Bahnen ziehen oder relaxen
- Wellness-Anwendungen und Massagen – einfach die Seele baumeln lassen
- Aquakurse auch für untrainierte
- Bistro-Café „Atrium“

Walibo Sauna &
Sole **Therme**



Quellenstr. 60 · 59556 Lippstadt · Weitere Informationen unter www.bad-waldliesborn.de oder www.walibo-therme.de



VORSORGEVOLLMACHT, RECHTLICHE BETREUUNG, PATIENTENVERFÜGUNG UND TESTAMENT

Vorsorgevollmacht

Wenn jemand seine persönlichen Angelegenheiten wie Bank- oder Behördenangelegenheiten nicht mehr allein regeln kann, ist es wünschenswert, eine vertraute Person mit einer Vollmacht auszustatten und für sich handeln zu lassen. Um die Einrichtung einer rechtlichen Betreuung und den damit verbundenen Kosten vorzubeugen, ermöglicht die Vorsorgevollmacht ein hohes Maß an Selbstbestimmung. Im Vorfeld muss der Vollmachtgeber genauestens abwägen, wer im Bedarfsfall für ihn handeln und Entscheidungen treffen soll. Wichtig ist zu wissen, dass auch Ehegatten und Kinder nur mit einer Vollmacht handeln können. Nur voll geschäftsfähige Personen können eine rechtsgültige Vollmacht erteilen. Die Vollmacht ist nur im Original gültig und sollte daher an einem sicheren Ort aufbewahrt werden. Es empfiehlt sich die notarielle Beglaubigung dieses Dokumentes, da für bestimmte Rechtsgeschäfte die notarielle Form vorgeschrieben ist und viele Banken nur eine notariell beurkundete Vollmacht anerkennen. Eventuell empfiehlt sich eine Registrierung der Vollmacht im Zentralen Vorsorgeregister, damit die bevollmächtigten Personen informiert werden, bevor es zur Einrichtung einer Betreuung kommt.

Rechtliche Betreuung/ Betreuungsverfügung

Wenn aus gesundheitlichen oder anderen unvorhersehbaren Gründen eine rechtliche Betreuung unumgänglich wird, ist es für einen selbst persönlich von Vorteil, wenn im Vorfeld eine Betreuungsverfügung erstellt worden ist. Diese hat den Vorteil, vorher fest zu legen, wen man als geeignete Vertrauensperson zum Betreuer haben und auch, wen man ausschließen möchte. Anweisungen und Wünsche können in einfacher Schriftform festgehalten werden und geben Aufschluss z.B. über ein bevorzugtes Seniorenheim, falls ein Verbleiben in der eigenen Wohnung nicht mehr möglich ist.

Patientenverfügung

Durch eine Patientenverfügung können Sie im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben bestimmen, wie Sie medizinisch behandelt und betreut werden möchten. Gesundheitszustandes – z.B. im Finalstadium einer unheilbaren Krankheit – selbst nicht mehr in der Lage sind, Fragen und Entscheidungen zu treffen. Es gibt eine Vielzahl von „Musterverfügungen“, die z.B. von Hospizvereinen, kirchlichen Trägern und anderen Institutionen angeboten werden. Auch Ihr Hausarzt steht sicher zur Verfügung, wenn es darum geht, Einzelheiten und medizinische Aspekte einer Patientenverfügung zu besprechen.

Häufig empfiehlt es sich die Patientenverfügung mit der Vorsorgevollmacht zu verbinden. Wenn Sie die Vorsorgevollmacht bei einem Notar beurkunden lassen, steht Ihnen dieser sicher auch für weitere Fragen oder Erläuterungen zur Verfügung.

Testament

Ein Testament kann privatschriftlich oder beim Notar errichtet werden. Wenn Sie sich für ein privatschriftliches Testament entscheiden, so sind bestimmte Formvorschriften zu beachten: So muss die letztwillige Verfügung von Ihnen selbst mit der Hand geschrieben und eigenhändig unterschrieben sein.

Ein Testament kann grundsätzlich jederzeit geändert oder widerrufen werden. Besonderheiten gelten allerdings für gemeinschaftliche Testamente und Erbverträge.

Wenn Sie ein Testament privatschriftlich errichten, stellen Sie bitte sicher, dass dieses im Erbfall auch gefunden und dem zuständi-

gen Amtsgericht zur Eröffnung übergeben wird. Sicherer ist es, das Testament von vornherein beim Amtsgericht gegen eine geringe Gebühr in Verwahrung zu geben. Die Auslegung von Testamenten führt häufig zu Schwierigkeiten und Erbstreitigkeiten. Bitte bedenken Sie, dass Sie selbst zum Zeitpunkt der Eröffnung des Testaments nicht mehr befragt werden können. Es ist deshalb äußerst wichtig, dass Ihr Wille im Testament klar, eindeutig und juristisch unangreifbar wiedergegeben wird. Auch wenn Sie kein notarielles Testament errichten wollen, sollten Sie sich deshalb vor der Testamenterrichtung durch einen Rechtsanwalt oder Notar beraten lassen. Spezialisiert sind insbesondere Fachanwälte für Erbrecht.

Wichtige Dokumente die man ständig braucht, bewahrt man am besten in einem großen Umschlag oder einer Mappe auf und beschriftet diese. Wichtig ist, den Angehörigen oder einer Vertrauensperson mitzuteilen, wo diese Mappe

Die folgenden Behandlungen werden bei uns durchgeführt

- Physiotherapie
- Krankengymnastik
- auch auf neurophysiologischer Basis - PNF - Bobath
- Manuelle Therapie
- Cranio-Sacrale-Therapie
- Kinesio Tape
- Massagen
- Wellnessmassagen
- Fango
- Lymphdrainage
- Medizinische Trainingstherapie
- Hausbesuche

Melanie Bröckelmann Physiotherapeutin
Brinkstraße 22 • Langenberg

Termine nach telefonischer Absprache • Tel. 0 52 48 - 82 44 36
www.praxis-broeckelmann.de



Hospiz-Gruppe
Langenberg e.V.

Begleitung am Lebensende

Orientierung in der Trauer – Einzelgespräche

Beratung zur Patientenverfügung

„Hospiz macht Schule“

Kontakt: Jürgen Adolf, Tel. 05248-609970

im Ernstfall zu finden ist. In diese Dokumentenmappe gehören:

Geburts-/Heiratsurkunde, Familienstammbuch, Rentenbescheid, Rentenanpassungsmitteilung, Sozialversicherungsunterlagen, Mietvertrag oder Grundbuchauszug, Sparbücher, Wertpapiere, Versicherungspolice, Bestattungsvorsorge, Vorsorgevollmachten / Vorsorgeregelungen, Hinweis auf ein Testament.

Beim Tod eines Angehörigen müssen umgehend viele Formalitäten erledigt werden. Auf der Seite 43 haben wir eine Liste erstellt, die Ihnen bei der Erledigung dieser Angelegenheiten Hilfestellung gibt.

Weiterführende Informationen

Notare und Rechtsanwälte in Langenberg-Benteler

Förster, Schäfer & Wiesner, Hauptstr. 55
Telefon 05248/967, Telefax 05248/72 31
www.foerster-schaefer.de

Die Betreuungsstelle im Kreis Gütersloh

Umfassende Informationen zu einer rechtlichen Betreuung, zur Betreuungs- und Patientenverfügung sowie zu einer Vorsorgevollmacht gibt es bei der Betreuungsstelle des Kreises Gütersloh.

Abteilung Jugend, Familie und Sozialer Dienst

Ute Höynck, Telefon 05241/85 23 07

Der Betreuungsverein im Kreis Gütersloh

Bei Fragen zu Betreuungsverfügungen und Vorsorgevollmachten stehen Mitarbeiter/innen des Betreuungsvereins SKF/SKM zur Verfügung.

Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer,
33378 Rheda-Wiedenbrück,
Jodokus-Temme-Str. 21 a,
Telefon 05242/9 02 05

Hospiz-Gruppe Langenberg e.V.,
Beratung zur Patientenverfügung,
Josef Raue, Telefon 05248/7442

WAS IST BEIM TODE EINES ANGEHÖRIGEN ZU TUN?

Diese Unterlagen werden sofort benötigt

- **Personalausweis / evtl. Versichertenkarte**
- **Todesbescheinigung des Arztes**
- **Bei Ledigen: Geburtsurkunde**
- **Bei Verheirateten: Heiratsurkunde/ Stammbuch**
- **Bei Geschiedenen: Rechtskräftiges Scheidungsurteil und Heiratsurkunde oder Stammbuch**
- **Bei Verwitweten: Stammbuch mit Sterbeeintragung des Ehepartners**

Sofort anrufen / benachrichtigen:

Hausarzt

Tod zu Hause: Ausstellung des Totenscheins nach Feststellung der Todesursache.

Krankenhaus

Tod im Krankenhaus: Ausstellung des Totenscheins im Verwaltungsbüro.

Angehörige, Bezugspersonen

Benachrichtigung über den Todesfall.

Bestatter

Auftrag für Überführung / Bestattung geben. Wenn vorhanden: Bestattungsvorsorge vorlegen.

Hinweis: alle hier aufgeführten Angelegenheiten können auch von einem Bestatter erledigt werden. Zu beachten ist, dass es sich hierbei um ein Dienstleistungsunternehmen handelt.

Pfarramt / Trauerredner

Bestattungstermin festlegen.

Druckerei / Lokalzeitung

Trauerdrucksachen: es empfiehlt sich, zu Lebzeiten eine Liste mit allen wichtigen Anschriften anzufertigen; Anzeige des Todesfalls und des Bestattungstermins.

Standesamt Rathaus

Mitteilung des Sterbefalls und Ausstellung von Sterbeurkunden: Todesbescheinigung des Arztes und Geburts- bzw. Heiratsurkunde vorlegen.

Benteler: Friedhofsamt-Pfarrbüro, Telefon 60 92 67

Langenberg: Rathaus, Telefon 508 - 0

Zur weiteren Erledigung

Bankinstitut: Todesfall mitteilen und darauf verweisen, dass nur Berechtigte / Bevollmächtigte über das Konto / Sparbuch verfügen dürfen.

Amtsgericht: Antrag auf einen Erbschein. Ein Erbe muss innerhalb von sechs Wochen ausgeschlagen werden.

Rentenversicherungsträger: Mitteilung über den Todesfall. Evtl. Neuantrag einer Hinterbliebenenrente.

Kündigung, Ab- bzw. Ummeldung: Wohnung; laufende Verträge; Postamt; Telekom; Gebühreneinzugszentrale; Versorgungsamt; Abonnements/Mitgliedschaften bei Zeitungsverlagen; Energieversorger: Gas, Strom, Wasser; Automobilclubs; Vereine; Verbände; Parteien

Trauer- und Sterbebegleitung

Hospiz-Gruppe Langenberg

Jürgen Adolf 05248/609970

E-Mail: Juergen.Adolf@vodafone.de

AUCH DAS IST WICHTIG... IHR GUTES RECHT

Unerwünschte Telefonwerbung

Ob Versicherungen, Telefontarife oder Zeitungsabonnements – die unterschiedlichsten Angebote werden von Firmen am Telefon angeboten. Mit freundlicher Stimme versuchen geschulte Mitarbeiter Sie in ein Gespräch zu verwickeln und zu überrumpeln. Erhalten sie einen solchen Anruf, ist dies illegale Telefonwerbung und gesetzlich unzulässig.

Das können Sie tun: Sie können unerwünschte Telefonwerbung nicht verhindern, aber wahrscheinlich verringern. Verbitten Sie sich illegale Werbeanrufe und legen Sie den Hörer auf. Notieren Sie sich Name, Adresse, Tel.Nr. sowie den Anlass des Anrufs und beschweren Sie sich bei der Verbraucherzentrale.

Gewinnmitteilung

Ob im Briefkasten, per e-mail oder am Telefon, ob Reisen oder Lotteriegewinn – auf unterschiedlichste Weise werden Verbraucher dazu gebracht, eine Reise zu buchen, eine kostenpflichtige Telefonnummer anzurufen oder einen Betrag auf das Konto eines Unbekannten zu zahlen.

Das können Sie tun: Fallen Sie nicht auf vermeintliche Gewinnversprechen rein. Auch

Ihnen schenkt niemand Zehntausend Euro, den Urlaub oder ein Küchengerät.

Am Telefon abgeschlossene Verträge können Sie in der Regel innerhalb von 2 Wochen widerrufen.

Kaffeefahrten

Kaffeefahrten sind keine Urlaubsreisen, sondern Verkaufsveranstaltungen. Hier werden Verbraucher durch ein Ausflugsziel dazu animiert, Dinge zu kaufen, die sie gar nicht kaufen wollen. Veranstalter von Werbefahrten locken meist mit günstigen Tagesreisen.

Das können Sie tun: Meiden Sie die als Kaffeefahrten getarnten Verkaufsveranstaltungen. Erkundigen Sie sich beim zuständigen Ordnungsamt, ob die Veranstaltung angemeldet ist.

Online einkaufen

Der Einkauf über das Internet ist bequem, rund um die Uhr kann bequem von zu Hause aus in einem breiten Warenangebot ausgewählt werden. Es ist wichtig, die Seriösität eines Angebots einschätzen zu können. Achten Sie auf Qualitätsmerkmale.

Das können Sie tun: Lassen Sie sich nicht durch besonders niedrige Preise blenden. Achten Sie auf den Gesamtpreis, also auch auf zusätzliche Kosten für den Versand oder beim Kreditkartenzahlung

Online Banking

Ob Überweisungen tätigen, Kontoauszüge einsehen oder Wertpapiergeschäfte tätigen – Bankgeschäfte lassen sich auch von zu Hause aus online erledigen. Der Zugang zum Konto erfolgt über eine Kennung mit Passwort, weiterhin müssen die Nutzer eine TAN eingeben, um einen Vorgang abschließen zu können.

Das können Sie tun: Sichern Sie zunächst Ihren Computer gegen Angriffe ab. Sprechen Sie mit Ihrer Bank über eine sichere Methode. Geben Sie die Internetadresse Ihrer Bank immer per Hand ein und achten Sie auf Rechtschreibfehler. Reagieren Sie nicht auf E-Mails, die zur Eingabe von Bankdaten auffordern. Banken fragen ihre Kunden niemals per E-Mail oder Telefon nach Passwörtern.

Medikamentenkauf

Ob in der Apotheke oder im Internet – Verbraucher haben unterschiedliche Möglichkeiten, Arzneimittel zu erwerben. Arzneimittel verlangen aber besondere Sicherheits- und Qualitätsanforderungen, z.B. durch Beratung.

Das können Sie tun: Bei der Versandapotheke prüfen Sie die Seriosität. Es sollte im Impressum der Internetseite u.a. die Adresse der Apotheke, sowie die Aufsichtsbehörde und Apothekenkammer enthalten. Die Versandapotheke muss eine Beratungsmöglichkeit anbieten. Sie sollten

nicht bei Händlern aus Übersee kaufen. Anbieter, die Arzneimittel „diskret“ und „ohne Rezept“ versenden sind unseriös.

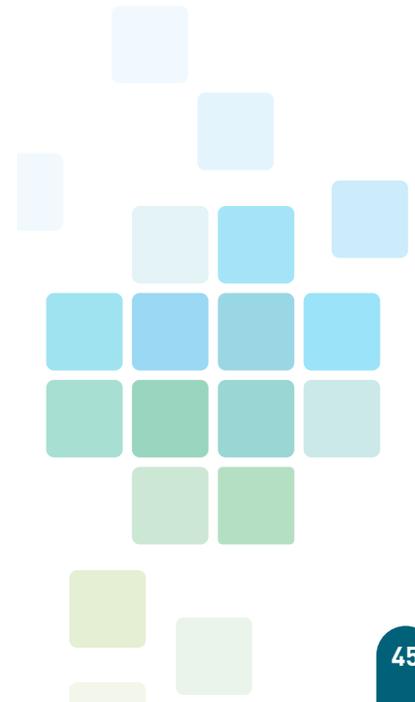
Und noch dies: Kauf an der Haustür

Mancher Vertrag wird an der Haus- oder Wohnungstür, am Telefon, auf Reisen in Verkehrsmitteln oder Hotels abgeschlossen.

Unser Rat: Vermeiden Sie den Kauf an der Haustür.

Lassen Sie den Verkäufer nicht in Ihre Wohnung. Denken Sie über einen Kauf noch einmal nach und lassen Sie sich nicht unter Druck setzen.

Zahlen Sie möglichst nicht bar.



BERATUNG UND INFORMATION VON A BIS Z

Allgemeiner Sozialdienst des Kreises Gütersloh

Beratung für ältere Menschen und ihre Angehörigen: Frau Sommerkamp.

Telefon 05248/60 90 10

Sprechstunden in Langenberg montags und dienstags jeweils von 9.00 – 12.00 Uhr, Benteler Str. 108

Amtsgericht und Nachlassgericht

Ostenstr. 3, 33378 Rheda-Wiedenbrück

Telefon 05242/9 27 80 / Telefax: 05242/92 78 99

Apotheke in Langenberg – Benteler

Lambertus – Apotheke, Hauptstraße 26,

Telefon 05248/370, Telefax 05248/356

Die Apotheke bietet in Langenberg und Benteler einen Bringservice für alte und behinderte Menschen, die nicht imstande sind, die Apotheke selbst aufzusuchen. Bereitschaftsdienste der Apotheken sind in deren Aushänge und in der Tageszeitung zu erfahren.

Bauhof Langenberg

Wiedenbrücker Str. 49, Telefon 05248/929

Telefonische Auskünfte zur Abfallberatung gibt es im Bürgerbüro, Telefon 05248/508 - 0

Die Termine für die Öffnungszeiten des Bauhofes und des Schadstoffmobiles werden regelmäßig in der örtlichen Presse bekannt ge-

geben und sind dem Abfallkalender zu entnehmen. Der Abfallkalender wird zu Beginn eines Jahres kostenlos an alle Haushalte verteilt und ist im Bürgerbüro erhältlich.

Recyclinghof: Defekte Elektrogeräte vom Herd bis zum Rasierapparat und Kühlgerät können kostenlos abgegeben werden. Öffnungszeiten: jeden Samstag von 9.00-12.00 Uhr

Schadstoffmobil am Bauhof: Folgende Schadstoffgruppen können abgegeben werden: Altlacke, Altfarben; Lösemittel, Lösemittelgemische; Reste von Pflanzenschutz und Schädlingsbekämpfungsmitteln; Altbatterien und Akkus; Säuren, Laugen; Chemikalienreste; Spraydosen; Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen; Öffnungszeiten: jeden 3. Samstag eines ungeraden Monats von 8.00-12.00 Uhr.

Sperrmüll: alle Gegenstände, die nicht in die Restmülltonne passen, können zur Abholung angemeldet werden. Die Gebühren betragen 19,- € und beinhalten maximal 10 Teile. Die Gebühren können bei der Anmeldung im Bürgerbüro bezahlt oder überwiesen werden.

Altes Mobiliar: Größere, noch brauchbare Möbel holt „Pro Arbeit“ aus Rheda-Wiedenbrück nach vorheriger Terminabsprache kostenlos ab. Telefon montags bis freitags von 10.00 – 18.00 Uhr und samstags von 9.00 – 13.00 Uhr unter 05242/3 43 85.

Schwerbehinderung

Schwerbehindert sind Personen, die einen Grad der Behinderung „GdB“ von mindestens 50 Prozent und ihren gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland haben. Der Schwerbehindertenausweis ist im Bürgerbüro zu beantragen. Antragsformulare gibt es ebenfalls im Bürgerbüro, wo man um Unterstützung bei der Antragsstellung bitten kann.

Der Schwerbehindertenausweis gewährt sogenannte Nachteilsausgleiche, diese können je nach Behinderungsgrad und Merkzeichen unter anderem sein:

- Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht
- Sozialtarif der Deutschen Telekom
- Kündigungsschutz, Gleichstellung und Zusatzurlaub

- Hilfe in besonderen Lebenslagen
- Kraftfahrzeugsteuerbefreiung oder –ermäßigung
- Ausnahmegenehmigung zur Inanspruchnahme von Schwerbehindertenparkplätzen
- Freifahrten / Ermäßigung bei Bahn und Bus
- Wohngeldberechnung

Rathaus Langenberg, Telefon 05248/508 - 37

Bekanntmachungen der Gemeinde Langenberg

Aushängkästen der Gemeinde Langenberg befinden sich vor dem Rathaus, an der Gaststätte „Turmschänke“, Kirchplatz 4 und an der Antoniuskirche, Liesborner Str. 7.

Wechseln ist so einfach.

Energie vom eigenen Stadtwerk!

- Jedes Jahr bei Strom und Gas sparen
- Persönliche Ansprechpartner: aus der Region für die Region
- 100% Ökostrom und 100% klimaneutrales Erdgas

Einfach. Sicher. Sympathisch.

LANGENBERG
STADTWERKE 
RIETBERG

*Einfach anrufen
oder online wechseln!*

KUNDENZENTRUM RIETBERG
Bahnhofstraße 14 · 33397 Rietberg
Telefon 05244 9609944

KUNDENZENTRUM LANGENBERG
Hauptstraße 32 · 33449 Langenberg
Telefon 05248 3739940

info@stadtwerke-rl.de
www.stadtwerke-rl.de

Bestattungsinstitute und Bestattungsvorsorge

Der Vorteil einer Bestattungsvorsorge ist, dass Menschen zu Lebzeiten ihre persönlichen Wünsche für eine Beisetzung festlegen können. Im Todesfall kann es für die Hinterbliebenen hilfreich und tröstlich sein, wenn die Bestattung so durchgeführt wird, wie der Verstorbene es sich gewünscht hat. Ein Bestattungsunternehmen kann bei allen Fragen beratend und hilfreich zur Seite stehen. Die Bestatter informieren über die verschiedenen Arten und gesetzlichen Bestimmungen von Bestattungen.

Moorfeld GmbH & Co KG, Hauptstr. 12, 33449 Langenberg, Telefon 05248/78 21

Bestattungen Herbort,

Katthagenstraße 9, 33397 Rietberg,
Telefon 02944/7212

Bestattungen M. Krumtünger,

Dieselstraße 19, 59329 Wadersloh,
Telefon 02523/1444

Claus Dohr, Mauritz 45, 59329 Wadersloh,
Telefon 02523/14 79

Besuchsdienst

Besuchsdienst für ältere Menschen in der Gemeinde

Kontakt: Kreisfamilienzentrum Langenberg,
Benteler Str. 108, 33449 Langenberg,
Telefon 05248/ 823982

BIGS-Bürgerinformation Gesundheit und Selbsthilfe

Kontakt Kreis Gütersloh,
Telefon 05241/823586

Bücherei

Gemeindebücherei im Rathaus (neben dem Bürgerbüro befindet sich ein barrierefreier Zugang mit Rampe)

Es ist eine große Auswahl an Hörbüchern vorhanden. Öffnungszeiten montags von 10.00 – 12.00 Uhr sowie dienstags, mittwochs und donnerstags, jeweils von 15.00 – 17.30 Uhr.
Leiterin: Petra Petrelli, Telefon 05248/5 08 - 43

Chöre und Musikvereine

Frauenchor Benteler,

Helga Niehüser, Telefon 05248/60 91 96

Kirchenchor „Cäcilia“ Benteler

Franz Unkrüer, Telefon 05248/60 90 79

Kirchenchor und Kinder- und Jugendchöre St. Lambertus Langenberg

Andrea Würdekemper-Bahners,
Telefon 05248/82 39 20

Gospelchor Rejoice,

Sylvia Heimann,
Telefon 05242-378198

Langenberger Blaskapelle

Frank Mörchel,
Telefon 05242/3 75 64

Langenberger Jugendblaskapelle

Claus Krimphore,
Telefon 05248/824804

Männergesangverein Langenberg von 1857

Karl-Eugen Weweler,
Telefon 05248/820147

Spielmannszug der St. Antonius Schützenbruderschaft Benteler e.V.:

Martin Flöer,
Telefon 0172/2 96 30 88

Spielmannszug der St. Lambertus Schützenbruderschaft Langenberg e.V.:

Klaus Schlütermann, Telefon 05248/82 12 61

Dauergrabpflege

Die Grabpflege wird im Normalfall traditionsgemäß von den nächsten Angehörigen, Freunden oder guten Nachbarn übernommen. Im Fortlauf des demografischen Wandels werden Menschen immer älter und die vertrauten Personen sind aus unterschiedlichsten Gründen nicht in der Lage, eine dauerhafte Grabpflege zu gewährleisten. Mit einem Dauergrabpflegevertrag mit einer Friedhofsgärtnerei kann bereits zu Lebzeiten alles verbindlich nach Wunsch geregelt werden. Die Vertragsbindung gilt für mindestens fünf Jahre, wird aber in der Regel für die gesamte Ruhefrist abgeschlossen. In dem Vertrag werden alle Verbindlichkeiten und persönlichen Wünsche im Einzelnen festgelegt. Der Dauergrabpflegevertrag wird unter Mitwirkung der

„Gesellschaft für Dauergrabpflege Westfalen Lippe mbH“ abgeschlossen. Hierbei handelt es sich um eine Treuhandgesellschaft, welche die Durchführung der Grabpflege durch die Friedhofsgärtnerei garantiert und diese auch kontrolliert. Des Weiteren verpflichtet die Treuhandgesellschaft sich, die Vertragssumme zu verwalten und zu verwenden. Nach Abschluss des Vertrages und nach Eingang der Zahlung erhält der Vertragsnehmer eine Police. Die Vertragssumme wird verzinst und die Zinserträge dienen der Kostensteigerung. Die Treuhandgesellschaft verpflichtet sich, im Falle der Geschäftsaufgabe der beauftragten Friedhofsgärtnerei, die Dauergrabpflege an einen anderen Gartenfachbetrieb zu übergeben. Die Vertragsvereinbarungen ändern sich dadurch nicht.

Herbort Gartenbau

Friedhofsgärtnerei, Ziegeleistr. 5,
Telefon 05248/82 38 68

Lohmann Gartenbau

Friedhofsgärtnerei, Merschweg 40 a,
Telefon 05248/76 43

DRK Ortsverein Langenberg e.V.

Dr. Matthias Gubba, Telefon 05248/7088
Verena Bart, 05248/434

Ehe- und Altersjubiläen

Ab der Goldenen Hochzeit, ab Vollendung des 80. Lebensjahres und dann im Abstand von fünf Jahren möchte die Gemeinde Langenberg ihren älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern gerne gratulieren. Die Geburtsdaten sind der Verwaltung bekannt, jedoch liegen nicht alle Daten einer Eheschließung vor, wenn diese nicht in Langenberg vollzogen wurde. Es wäre hilfreich und wünschenswert, wenn der Gemeinde die Termine aller Ehejubiläen vorliegen.

Bürgerbüro Telefon 05248/508 – 0

Familienzentrum

Caritasverband im Kreis Gütersloh,
Frau Hoffmann

Benteler Str. 108, Telefon 05248/82 39 82

Familienpass der Gemeinde Langenberg

Familien mit zwei und mehr Kindern, Arbeitslose und Sozialhilfeempfänger sowie Mütter oder Väter erhalten den Langenberger Familienpass. Der Familienpass kann auch unter bestimmten Voraussetzungen von behinderten Einzelpersonen über 18 Jahren bei der Gemeinde Langenberg beantragt werden. Vergünstigungen gibt es bei der Gebührenermäßigung für Kommunalabgaben, Hallen- und Freibadbesuchen in den Nachbarstädten, kulturellen Veranstaltungen, Burgbühne Stromberg und Veranstaltungen der Vereine.

**Informationen: Bürgerbüro,
Telefon 05248/508 - 0**

Feuerwehr

Was ist zu tun, wenn es brennt?

1. Keine Panik aufkommen lassen und unbedingt die Ruhe bewahren!
 2. Sofort die Feuerwehr über den NOTRUF 112 alarmieren! Wichtig: auf keinen Fall auflegen, bevor der erfahrene Beamte bei der Feuerwehrleitstelle alle Fragen beantwortet bekommen hat.
- **Wer ruft an?**
 - **Wo brennt es und was ist geschehen?**
 - **Was brennt?**
 - **Gibt es Verletzte, und wenn, wie ist die Art der Verletzung?**

3. Mitbewohner alarmieren und gefährdete Personen in Sicherheit bringen! Benutzen Sie im Brandfall keine Aufzüge!

4. Wenn möglich, Kleinbrände mit einer Decke oder einem dicken Mantel ersticken. Wenn vorhanden, einen Feuerlöscher zur Hand nehmen. Bringen Sie sich selbst und andere Personen auf keinen Fall in Gefahr! Stehen Sie lieber beim Eintreffen der Feuerwehr bereit, um über die aktuelle Lage des Brandherdes zu informieren.

Die Freiwilligen Feuerwehren in Benteler und Langenberg beraten Sie gerne über alle Brandschutzvorsorgemaßnahmen. Vorbeugende Maßnahmen sind Rauchmelder in Fluren und Treppenhäusern sowie Löschdecken in der Küche.

**Leiter der Feuerwehr/
Gemeindebrandinspektor,**

Oliver Entrup, Telefon 01716261709

Feuerwehr-Löschzug Benteler,

Telefon 05248/82 03 91

Feuerwehrgerätehaus, Liesborner Str. 56;

Löschzug Benteler: Björn Berkenhaus,

Telefon 05248/82 49 96

Feuerwehr-Löschzug Langenberg,

Feuerwehrgerätehaus, Benteler Str. 74;

Löschzug Langenberg: Bernd Buschherm,

Telefon 05248/

Geldinstitute

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, einem Angehörigen oder einer absoluten Vertrauensperson für den Fall Ihres plötzlichen Versterbens bei Ihrer Bank eine Bankvollmacht zu hinterlegen? Es kann beim Nachlassgericht mehrere Monate Bearbeitungszeit in Anspruch nehmen, bis die testamentarische Verfügung der Erben zum Tragen kommt. Wichtige Rechnungen wie Bestattungskosten hingegen kommen sofort und müssen umgehend bezahlt werden. Ihre Bank berät Sie vertrauensvoll und unverbindlich.

Kreissparkasse Wiedenbrück

Geschäftsstelle Langenberg

Hauptstr. 10, Telefon 05242/599-0

Geschäftsstelle Benteler

Kirchstr. 1, Telefon 05242/599-0

Volksbank Rietberg

Geschäftsstelle Langenberg

Hauptstr. 32, Telefon 05248/8 00 7-0

Volksbank Gütersloh

Geschäftsstelle Benteler

Liesborner Str. 10, Telefon 05248/82 19 9-70

Gesundheitsamt des Kreises Gütersloh

Herzebrocker Str. 140, 33330 Gütersloh,

Telefon 05241/850 www.kreis-guetersloh.de

Grundsicherung im Alter

Grundsicherung wird Personen zwischen 18 und 65 Jahren gewährt, die im Sinne der gesetzlichen Rentenversicherung voll erwerbsgemindert oder über 65 Jahre sind. Die gesetzlichen Grundlagen finden sich in Kapitel IV des Zwölften Buches des Sozialgesetzbuches (SGB XII).

Informationen: Frau Hoffmeister im Rathaus, Telefon 05248/508 - 37.

Gütersloher Tafel e.V. mit einer Verteilstelle in Langenberg

Die Gütersloher Tafel hat es sich zum Ziel gemacht, überschüssige Lebensmittel, die noch in einem guten Zustand sind, vor der Vernichtung zu bewahren und sie bedürftigen Mitmenschen zu Gute kommen zu lassen. Im Jahre 1997 hat die Gütersloher Tafel einen eigenen Verein gegründet und ist Mitglied im „Bundesverband Deutsche Tafel e.V.“. Die Vereinsmitglieder arbeiten uneigennützig und ehrenamtlich. Laufende Kosten werden durch Sponsoren und einem symbolischen Geldbetrag der Lebensmittelempfänger getragen. Seit 2003 ist auch in Langenberg im Lambertushaus eine Verteilstelle eingerichtet, für die Langenberger Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich und unentgeltlich im Einsatz sind. Auch Senioren gehören zu dem bedürftigen Personenkreis, welche die wöchentlichen Lebensmittelspenden in Anspruch nehmen dürfen. Im Sortiment sind stets frisches Obst und Gemüse, Milch- und Bäckereiprodukte sowie Fleisch- und Fischprodukte. Wer der Meinung ist, mit seinen finanziellen Einnahmen

nicht ausreichend auszukommen, kann sich vertrauensvoll an die unten genannten Ansprechpartnerinnen wenden und diese schlagen einen neutralen Ort für ein erstes vertrauliches Gespräch vor. Alle beteiligten ehrenamtlich Tätigen unterliegen der Schweigepflicht.

Ansprechpartnerinnen für Langenberg:

Hannelore Menze, Telefon 05248/74 02 und
Irmgard Praest, Telefon 05248/76 13

Gütersloher Tafel e.V.

Kaiserstr. 36, 33330 Gütersloh
www.gueterslohertafel.de

Haushaltsauflösungen

Second-Hand Geschäft Ringstrasse 139, 33378
Rheda-Wiedenbrück, Telefon 05242/34 385

Heimatverein e.V.

Die Heimatvereine in Benteler und Langenberg haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Besonderheiten und Traditionen ihrer Ortschaften und näheren Umgebung zu bewahren, zu pflegen und zu schützen. Weitere Schwerpunkte sind die Pflege des örtlichen Brauchtums und der Mundart, aber auch die Erforschung und Veröffentlichung der heimatlichen Geschichte. Beide Heimatvereine möchten Bürgerinnen und Bürger zum Beitritt und persönlichem Einsatz gewinnen, um die Verbundenheit zur Heimat zu erhalten und zu vertiefen.

Benteler, Antonius Handing,

Telefon 05248/60 92 76

Der Heimatverein Benteler hat ein Jahresprogramm, in dem Abendfahrten, Mühlentouren und Schlösserfahrten angeboten werden. Außerdem bringt er sich beim Pfarrfamilienfest ein und bietet jährlich Ende August eine Ganztagsfahrt an.

Langenberg, Leo Meier-Langenberg,

Telefon 05248/70 09

Das Jahresprogramm des Heimatverein Langenberg ist ebenfalls vielseitig und historisch geprägt: Radtouren, Wanderungen, Tagesfahrten, Plattdeutscher Krink, Plattdeutsche Messe, Besichtigungen.

Hospiz-Gruppe Langenberg e.V.

1. Vorsitzende: Jürgen Adolf,

Telefon 05248/60 99 70

Sterbebegleitungen:

Renate Doppmeier, Telefon 05248/78 66

Trauerbegleitungen:

Barbara Warmt, Telefon 05248/ 69 31

Beratung zur Patientenverfügung:

Josef Raue, Telefon 05248/74 42

Internet und Computer

Viele Senioren möchten auch im Alter nicht auf das Medium „Internet“ verzichten oder es bei neugewonnener Freizeit für sich entdecken. Die Volkshochschule Reckenberg-Ems bietet Anfängerkurse für Senioren ohne Computer-

kenntnisse an und hat Erweiterungskurse wie E-Mail, Internet und Digitale Fotografie für Fortgeschrittene im Programm. Im Anhang finden Sie diverse Internetadressen, die sich auf das Thema „Senioren“ beziehen und auch für Angehörige und Interessierte von Nutzen sind.

Senioren-Akademie der Volkshochschule

Reckenberg-Ems, Rathaus Langenberg,

im Bürgerbüro, Telefon 05248/508 - 0

Kirchengemeinden

Evangelische Kirchengemeinde Wiedenbrück

Gemeindebezirk Langenberg – Benteler

Brinkstr. 17, 33449 Langenberg, Telefon

05248/70 67

**Kath. Pfarrgemeinde Margareta Wadersloh
in Benteler**

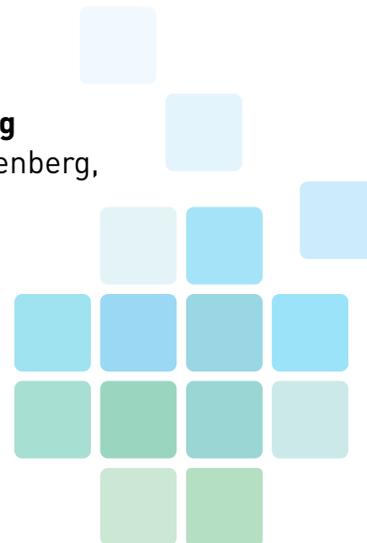
Liesborner Str. 5, 33449 Langenberg,

Telefon 05248/60 92 67

**Kath. Pfarrgemeinde
St. Lambertus Langenberg**

Kirchplatz 10, 33449 Langenberg,

Telefon 05248/70 19





Kleiderkammer der Pfarrcaritas Langenberg

Die Kleiderkammer befindet sich im Caritas-
haus und ist donnerstags 14 – täglich von 15.30 bis
17.00 und montags von 10.00 bis 12.00 Uhr für
alle Bürgerinnen und Bürger geöffnet. Die Klei-
derausgabe ist kostenlos; eine minimale Spende
ist willkommen.

Ansprechpartnerinnen: Monika Rademacher,
Telefon 05248/911, Maria Hanke, Telefon:
05248/255, Margret Rohe, Telefon: 05248/18 74.

Kolpingfamilie-Langenberg

Langenberg, Michael Berghoff, Tele-
fon 05248/6811, Barbara Terhechte, Telefon
05248/1311, Antonius Grossevollmer, Telefon
05248/820190.

Die Kolpingfamilie Langenberg hat ein breitgefä-
chertes Angebot wie Radtouren, Wanderungen,
Wallfahrten, Grillabende, Referentenvorträge
und weitere Geselligkeiten für Jung und Alt im
Jahresprogramm.

Kreisverwaltung Gütersloh

Kreishaus in Gütersloh, Herzebrocker Str. 140,
Telefon 05241/850 www.kreis-guetersloh.de

Landfrauenverband

Ortsverband-Benteler, Kerstin Helfgerd,
Telefon 05248/609768

Ortsverband-Langenberg, Margret Ewers,
Telefon 05248/7412

Langenberger Mehrzweckhalle Bentelerstr. 106

Information zur Benutzung der Halle
erhalten Sie im Rathaus, Frau Leweling,
Telefon 05248/508 - 25

Mieterbund

Geschäftsstelle Gütersloh, Königstr. 38,
33330 Gütersloh, Telefon 05241/1 40 96
10 5242-3789310

Pflegeberatung

Maria Hoffmeister im Rathaus,
Telefon: 05248/508 - 37

Polizei

**Seniorinnen und Senioren werden besonders
gern als Opfer auserkoren, da sie häufig allein
leben und sich über Kontakte freuen. Grund-
sätzlich gilt, dass man Fremde gar nicht erst in
die Wohnung lässt und schon gar keine „Haus-
türgeschäfte“ unterschreibt. Es empfiehlt sich,
vom Fachmann eine Kette an der Haustür an-
bringen zu lassen. Die örtlichen Polizeidienst-
stellen wie auch die Kriminalpolizei geben
Sicherheitshinweise, wie man sich z.B. vor Ein-
bruch oder vor Trickbetrügern schützen kann.**

NOTRUF POLIZEI 110

Polizeibezirksdienst Langenberg

Burkhard Dolge

Klutenbrinkstr. 11, Telefon 05248/8 99 11

Polizeiinspektion Rheda-Wiedenbrück

Hauptstr. 196, Telefon 05242/4 10 00

Post – Service - Filiale Benteler

Bäckerei Vorbohle, Liesborner Str. 29,

Telefon 05248/ 8 21 92 01

Postagentur Langenberg

Hartmut Schlütermann, Hauptstr. 5,

Telefon 05248/82 36 82

Anzeigenannahme DIE GLOCKE

Rentenversicherungsträger

Deutsche Rentenversicherung Bund

Ruhrstr. 2, 10704 Berlin

Servicetelefon 0800 10 00 480 70

Rentenberatungen

Informationen bei Ihrer Krankenkasse, alle Rentenberatungsstellen und im Rathaus Langenberg, Frau Hoffmeister, Telefon 05248/508-37

Rezeptgebührenbefreiung

Informationen erhalten Sie bei Ihrer Krankenkasse.

Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung

Bei geringem Einkommen, Schwerbehinderung oder Pflegebedürftigkeit ist die Befreiung der Gebühren möglich. Informationen zur Klärung der Voraussetzungen: Bürgerbüro / Rathaus, Telefon 05248/508 - 0

Rehatechnik • Sanitätshaus • Medizintechnik

fischer
Pflege & Gesundheit

Rehatechnik • Sanitätshaus • Medizintechnik

Auf Schritt und Tritt mobil!

Pflege u. Gesundheit Fischer GmbH & Co. KG

Westernkötter Straße 206

59557 Lippstadt

Telefon 0 29 41 | 968 009 0

Telefax 0 29 41 | 968 009 99

info@fischer-pflegeundgesundheit.de

Weitere Geschäftsstellen

Poststraße 16

59555 Lippstadt

Telefon 0 29 41 | 8 26 19

Kliever Straße 1

59609 Anröchte

Telefon 0 29 47 | 989 33 30



Wir sind ein
zertifiziertes
Unternehmen!

www.fischer-pflegeundgesundheit.de

DAS BARRIEREFREIE BAD

Komfort für Generationen.

Durch ein barrierefreies Bad genießen Sie mehr Komfort, vermeiden Unfälle und können Ihr Bad aufgrund der durchdachten Ausstattung mit bodenebener Dusche, Haltegriffen und Einstiegshilfen noch in vielen Jahren problemlos nutzen. Wir beraten Sie gern!



WWW.PLITZKO-KRIEDEMANN.DE

Paul Plitzko e.K. | Inh. Manfred Kriedemann

Klutenbrinkstr. 8, 33449 Langenberg

Tel. 05248 7669, Fax. 05248 6852

E-Mail: info@plitzko-kriedemann.de



Schiedsmann

Dr. Thomas Wöhning, Telefon 05248/16 24
Ulrich Rix, Telefon 05248/609430

Diakonisches Werk in Rheda-Wiedenbrück,

Sprechstunde in Langenberg: jeden 1.
Donnerstag im Monat von 16.00 – 17.00 Uhr
in der Friedenskirche in Langenberg. Herr
Beimdiek / Diakonie, Telefon 05242/93 65 50

Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer für den Kreis Gütersloh,

Sprechstunde in Langenberg:
Familienzentrum Langenberg, Benteler Str. 108
jeden 2. und 4. Dienstag im Monat: 14-17 Uhr
Sprechstunde sowie nach Vereinbarung,
Telefon 05242/9 02 05 - 0

Schützenbruderschaften

Schützenbruderschaft St. Antonius Benteler e.V.

Holger Kröger, Telefon 05248/60 91 80

Schützenbruderschaft St. Lambertus Langenberg e.V.

Heinrich Baumhus, Telefon 05248/60 91 88

Selbsthilfeorganisationen

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe e.V.
Langenberg, Werner Flöer, Lortzingstr. 7,
Telefon 05248/60 91 75

Sinfodie (SeniorenINFODIEnst)

Diakonie Gütersloh e.V., Christine Dröge
Strenger Straße 4+6, 33332 Gütersloh
Telefon 05241/98673520

BIGS

Bürger**i**nformation **G**esundheit und **S**elbsthilfe-
kontaktstelle im Kreis Gütersloh
Blessenstätte 1 / Eingangsbereich der
Stadtbibliothek, 33330 Gütersloh
Ansprechpartnerinnen: Jenny von Borstel
und Katja Prause, Telefon 05241/82 35 86
www.bigs-guetersloh.de

Die BIGS versteht sich als unabhängige,
fachkompetente Anlaufstelle zu Fragen der Ge-
sundheit, Selbsthilfe und Pflege für alle Bürger/
innen des Kreises Gütersloh. Die Anschriften
von mehr als 200 im Kreis bestehenden Selbst-
hilfegruppen zu Themen von A-Z sind bei BIGS
zu erfahren.

Sozialverbände

VDK-Ortsverband Langenberg
Karl-Heinz Asbeck, Telefon 05248/82 10 74
Sprechstunden im Kreisverband
Marienstr. 12, 33330 Gütersloh,
Telefon 05241/1 23 53

Sozialverband Deutschland e.V. Ortsgruppe Langenberg

Anne Schlepphorst, Telefon 05248/7466
Sozialberatungen in der Kreisgeschäftsstelle
Amenbrinksweg 35, 33330 Gütersloh,
Telefon 05241/79886

Sport- und Turnvereine

Sportverein 56 Benteler

Dr. Hartwig Düsing, Telefon 05248/824912

Sportverein Grün-Weiß-Langenberg

Werner Orlitz, Telefon 0174- 1511548

Turnverein „Einigkeit“ Langenberg

Kai Bremmekamp, Telefon 05248/820820

DLRG Ortsgruppe Langenberg

Daniel Tschirschke Telefon 0160-91008209

Störungsdienste

Die angegebenen Telefonnummern können rund um die Uhr angerufen werden und eine Hilfsaktion wird umgehend eingeleitet:

Störung Gas, Telefon 08000/79 34 27

Störung Strom, Telefon 0180/21 22 00

Störung Wasser, Telefon 02521/84 30

Toilettenschlüssel für die Friedhofskapellen in Benteler und Langenberg

Personen, die sich aufgrund der Grabpflege regelmäßig auf den Friedhöfen in Benteler oder Langenberg aufhalten und aus gesundheitlichen oder vergleichbaren Gründen jederzeit eine Toilette aufsuchen müssen, können im Ordnungsamt / Rathaus dauerhaft und kostenlos einen eigenen Schlüssel zwecks Toilettenbenutzung der Friedhofskapellen bekommen.

Bürgerbüro, Telefon 05248/508 - 0

Trauerredner

Anstelle eines Pfarrers nehmen Hinterbliebene auch gerne die Dienste eines Trauerredners in Anspruch. Dieser wird auf Anfrage häufig vom Bestatter vorgeschlagen. Bei der weltlichen Trauerfeier fließen in die Trauerrede Gedichte, Lieder und Texte ein, die von der Familie ausgesucht werden oder dem Verstorbenen wichtig waren.

Verband Wohneigentum e.V.

(bis 2005: **Deutscher Siedlerbund e.V.**)

Der Verband Wohneigentum ist ein Interessenverband zur Förderung des Baues und Erwerb von selbstgenutztem Wohneigentum. Ziel ist die Unterstützung bei der Schaffung eines familien-gerechten und gesunden Lebensraumes. Die Ortsverbände in Langenberg und Benteler sind die jüngsten Siedlergemeinschaften im Kreis Gütersloh.

Benteler, Ulrike Peters,
Telefon 05248/609232

Langenberg, Ludwig Fiedel,
Telefon 05248/15 43

Verband Wohneigentum Westfalen-Lippe e.V.

Himpendahlweg 2, 44141 Dortmund,
Telefon 0231/9411380,
www.verband-wohneigentum.de



Verbraucher-Zentrale

Menschen, die sich an der Haustür, am Telefon oder bei sogenannten „Butterfahrten“ und sonstigen Veranstaltungen zu Kaufverträgen nötigen lassen, können sich umgehend zwecks Rückgängigmachung dieser Verträge bei der Beratungsstelle informieren.

Beratungsstelle Gütersloh

Allgemeine Verbraucherberatung,
Hohenzollernstr. 25,
Telefon 05241/74266

Weißer Ring e.V.

Hilfe für Opfer von Gewalttaten, Überfällen,
Körperverletzung und Missbrauch.
Für den Kreis Gütersloh Telefon 0151-55164746.
Bundeszentrale Hotline: Telefon 01803/34 34 34
www.weisser-ring.de

Senioren-Wohnberatung

des AWO-Kreisverbandes
Thomas Krüger Telefon 05241/903517

Zeitungen

Die Glocke,

Redaktion Wiedenbrück, Lange Str. 44,
Telefon 05242/92 65 20, Telefax 05242/92 65 19

Neue Westfälische,

Redaktion Rheda, Neuer Wall 1
Telefon 05242/4 61 30, Telefax 05242/4 75 39

Westfalen-Blatt,

Redaktion Gütersloh, Strengerstr. 16
Telefon 05241/87 06 42, Telefax 05241/87 06 44

Der Patriot,

Redaktion Lippstadt, Hansastr. 2
Telefon 02941/2 01 00, Telefax 02941/20 12 97

Ortsanzeiger „TREND“

Der „Trend“ erscheint einmal monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte in Langenberg, Benteler, Bad Waldliesborn, Batenhorst, Bokel, Liesborn, Mastholte, Stromberg und Wadersloh verteilt. Inhalte sind Lokalberichte, Bekanntmachungen, Mitteilungen, Termine und Werbeanzeigen.

Redaktion Ursula Börger, Rietberger Str 5,
Langenberg, Telefon 05248/68 02, Telefax
05248/68 99

Internet-Adressen

Suchmaschinen

www.google.de
www.yahoo.de

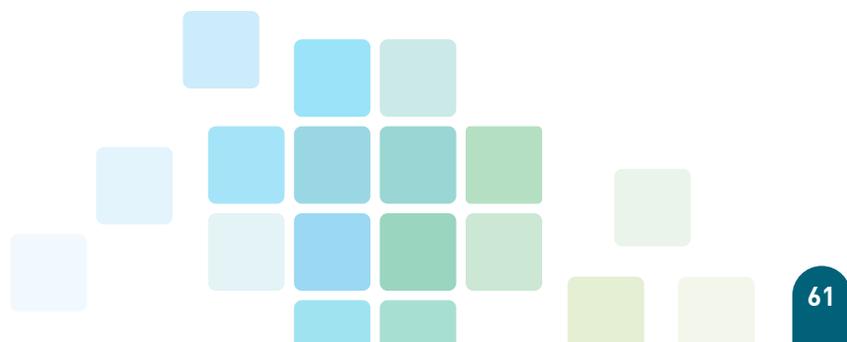
„google“ und „yahoo“ sind Suchmaschinen im Internet. Eine Suchmaschine ist ein Programm zur Ermittlung von Dokumenten. Bei Eingabe eines Stichwortes, wie zum Beispiel „Senioren“, werden in Sekundenschnelle alle Informationen zu diesem Thema „gesucht“ und angezeigt.

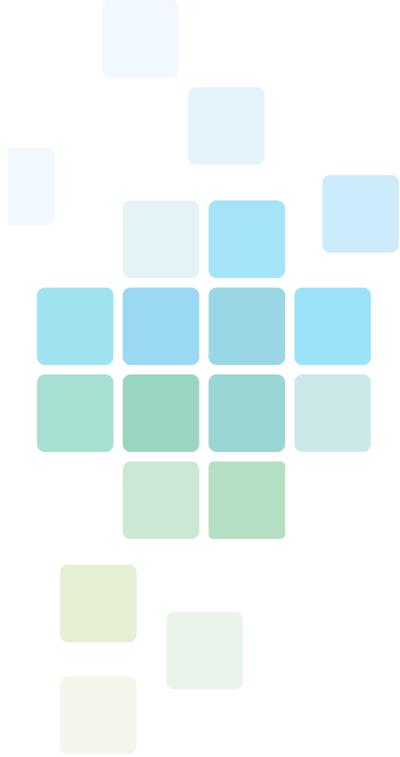
Gesundheit, Medizin, Pflege

www.altern-in-wuerde.de
www.gesundheitsinformation.de
www.deutsche-alzheimer.de
www.diabetikerbund.de
www.gehoerlosenbund.de
www.bsvw.de
(Blinden- und Sehbehindertenverein Westfalen)
www.kompetenznetz-depression.de
www.kreuzbund.de
www.lambertusapotheke.de
www.modernealtenpflege.de
www.parkinson-web.de
www.psychosoziale-gesundheit.net

Ratgeber

www.altersdiskriminierung.de
www.bagso.de (Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen)
www.dza.de
(Deutsches Zentrum für Altersfragen)
www.feierabend.de
www.gerontotechnik.de
www.lebensgerechtes-wohnen.de
www.mental-aktiv.de
www.sechs-und-sechzig.de
www.seniorennet.de
www.e110.de Eduard Zimmermann
www.pfiffige-senioren.de
(Senioren gegen Trickdiebe und Trickbetrüger)
www.senioren-seelsorge.de
www.seniorenwirt.de
www.lebensgerechtes-wohnen.de
www.online-wohn-beratung.de
Barrierefreies Wohnen





Herausgeber

**Gemeinde Langenberg,
DIE BÜRGERMEISTERIN,
Klutenbrinkstr. 5,
33449 Langenberg**

Seniorenbeirat der Gemeinde Langenberg

Ansprechpartner/innen

Saskia Entrup / Rathaus, Telefon 05248/5 08 38

Rolf Fortenbacher, Telefon 05248/75 79

Manuskript, Redaktion

Seniorenbeirat der Gemeinde Langenberg

Gestaltung/Design/ Druck Standpunkt-Verlag GmbH

2. Auflage

2.500 Exemplare

Langenberg, im Januar 2020

Mit dem Redaktionsschluss in 11/2019 endet der Informationsstand dieses Ratgebers. Ein Anspruch auf Vollständigkeit kann nicht erhoben werden. Alle Informationen wurden nach bestem Wissen zusammengetragen, sind ohne Gewähr und somit nicht rechtsverbindlich.

Im Trauerfall beraten wir Sie
in Ausführung und Gestaltung
einer Bestattung

Bestattungen
Krumtüngr

Dieselstraße 19
59329 Wadersloh

Ihr Bestatter vor Ort – seit über 100 Jahren
auch in Langenberg und Benteler.

 **0 25 23 / 14 44**

Meisterbetrieb

**Bestattungsvorsorge
Jederzeit kostenlose Beratung
Auf Wunsch Hausbesuch**



Rufen Sie uns an! Wir sind für Sie da.

 **0 25 23 / 14 44**

Unsere Leistungen:

- Beratung bei der Wahl der Bestattungsform ob Erd-, Feuer-, See-, Baum- oder anonyme Bestattung
- Abmelden am Standesamt und Besorgung der Sterbeurkunden
- Abmeldung der Krankenkasse, Versicherungen und Rente
- Beantragung der Witwen- sowie Vorschussrente
- Terminabsprache für die Beisetzung mit Kirchen und Friedhofsverwaltung
- Mithilfe bei der Gestaltung der Trauerdrucksachen
- Überführung im In- und Ausland
- große Auswahl an Särgen, Urnen und Bestattungsbedarf
- Aufbahrung in den einzelnen Friedhofskapellen oder zuhause im Kreise der Familie
- **Eigene Abschiedsräume**
- **Eigene Trauerhalle** mit Platz für 160 Gäste
- **Bestattermeister**

Mitglied Deutsche
Bestattungsvorsorge Treuhand AG



Mitglied im Bundesverband
Deutscher Bestatter e.V.

Caritas. Weil Pflege menschlich sein muss!



Caritas
Gütersloh
Helfen. Pflegen. Beraten.



Mehr Infos unter: www.caritas-guetersloh.de

Gute Pflege für Langenberg

- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Haushaltshilfe
- Betreuung
- Hausnotruf
- Essen auf Rädern
- Palliativpflege
- Tagespflege
- Seniorenwohngemeinschaften
- Senioren-Wohnen
- Caritas-Reisen-OWL

Caritas-Sozialstation | Tel.: 05248/824228-10
caritaspflege.langenberg-mastholte@caritas-guetersloh.de

Caritas-Tagespflege | Tel. 05248/824228-20
tp.langenberg-mastholte@caritas-guetersloh.de

Caritas-Seniorenwohngemeinschaften | Tel.: 05248/824228-30
caritaspflege.langenberg-mastholte@caritas-guetersloh.de

Anschrift:
Am Schützenplatz 6 | 33449 Langenberg